



Informationen aus den Gemeinden **St. Oswald und Lichtenau**

Sonderausgabe

21. Dezember 2017



*Diese alte Aufnahme vom Ort St. Oswald, stellte uns Margit Zauner zur Verfügung.
Leider weiß man nicht, wann das Foto aufgenommen wurde.
Interessant dabei ist, der Zuwachs von Häusern in den letzten Jahren.*



***EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST,
VIEL GLÜCK UND ERFOLG IM JAHR 2018***



***WÜNSCHEN
DIE BÜRGERMEISTER PAUL MATHE UND ALBRECHT NEIDHART,
SOWIE DIE GEMEINDEBEDIENTETEN
UND DIE GEMEINDERÄTE BEIDER GEMEINDEN!***

STELLVERTRETEND FÜR ALLE VEREINE VON ST. OSWALD B. H. UND LICHTENAU I. M.



**Liebe Oswalderinnen und Oswalder!
Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!**

Wieder ist ein Jahr vorüber und der Jahreswechsel steht vor der Tür. Zeit ein wenig inne zu halten und über das Vergangene nachzudenken - sich dem Neuen zu widmen.

Viele Vorhaben konnten im Gemeindegebiet von St. Oswald auch in diesem Jahr einer Erledigung zugeführt werden. Durch gute Verhandlungsgespräche bei den zuständigen Stellen konnten auch für dieses Jahr wieder Geldmittel von der Landesregierung (Abteilung Straßenbau und Gemeindeabteilung) lukriert werden, um diverse Straßenzüge zu sanieren und zu erneuern. Die genauere Aufgliederung der sanierten Straßenzüge kann den Berichten im Blatinnen entnommen werden.

LÖSCHWASSER- BEHÄLTER

Bei einem Gespräch mit LR Hiegelsberger konnte erreicht werden, dass die Geldmittel für zwei neue Löschwasserbehälter (Laimbach und Pfarrgarten) genehmigt wurden. Grundsätzlich werden derartige Bauvorhaben

zu je 50 % vom Land OÖ und vom Landesfeuerwehrrückkommando (LFK) OÖ finanziert.

Da jedoch die Mittel des LFK bereits bis 2019 vergeben sind, stand kurzfristig der Bau der Löschwasserbehälter auf der Kippe. Letztendlich konnte jedoch vom Land OÖ die Genehmigung erlangt werden, dass der für den Bau von zwei Löschwasserbehältern vorgesehene Zuschuss zum Bau eines einzigen verwendet werden kann. So haben wir in der ersten Dezemberwoche den Löschwasserbehälter im Pfarrgarten errichtet. Die besondere Herausforderung lag natürlich auch darin, dass vom LFK die Mitteilung, dass für 2017 kein Geld mehr zur Verfügung steht, erst im November kam und mit dem Bau noch in diesem Jahr (zumindest) begonnen werden musste, da ansonsten die Bedarfszuweisungen des Landes OÖ verloren gegangen wären. Grund dafür ist das neue Gemeindefinanzierungsprogramm, das mit 2018 in Kraft tritt. Aber mit vereinten Kräften ist es uns gelungen, eine vernünftige Lösung zu erreichen. Ein Dankeschön an die Pfarre, dass der Behälter auf diesem Grundstück errichtet werden durfte. Gleichzeitig hier aber auch bereits ein Dankeschön an Leopold Laher aus Laimbach, der ebenfalls sein Grundstück ohne jegliche Bedingungen für den Bau des Behälters in Laimbach zur Verfügung stellt. Dieser Behälter wird dann - vorbehaltlich der tatsächlichen Zuweisung der Mittel vom LFK - im Jahr 2019/20 errichtet werden.

Für kommendes Jahr stehen derzeit noch keine konkret umzusetzenden Baumaßnahmen auf der Tagesordnung. Allerdings wird man wieder danach trachten, alle notwendigen Erneuerungen und Instandhaltungen bestmöglich umzusetzen. Eine große Herausforderung wird dabei ohnedies die Gemeindefinanzierung Neu darstellen. Was es hier alles zu beachten geben wird, ist allerdings zu umfangreich, um dies in meinem Bericht darzustellen.

BEZIRKSHALLENBAD

Die Finanzierung eines gemeinsamen neuen Bezirkshallenbades wird ebenfalls die Gemeindefinanzen künftig belasten. Es ist allerdings meiner Meinung nach wichtig, eine solche Institution in unserem Bezirk zu haben und eine Umsetzung des Baues wird nur möglich, wenn sich wirklich alle Gemeinden finanziell daran beteiligen.

DANKE

Ich möchte mich abschließend noch bei allen Vereinen recht herzlich für die Arbeit, die in der Gemeinde für das Gemeinwohl geleistet wird bedanken. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Verantwortlichen für den Adventmarkt. Es hat sich dieser Adventmarkt bereits zu einer bis über die Gemeindegrenzen hinaus, anerkannten Veranstaltung entwickelt.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Verantwortlichen und Mitgliedern

des ESV Furtmühle, dass sie auch im abgelaufenen Jahr dafür gesorgt haben, dass sich die Besucher des Deutsch-Reichenauer-Treffens wieder in unserer Gemeinde wohl fühlen konnten.

Ebenso möchte ich meinen Mitarbeitern im Gemeindeamt, Kindergarten, Küche, Schule, dem Reinigungspersonal, den Bauhofmitarbeitern und Kindergartenbusbegleitungspersonal Danke sagen, für die Arbeit die gut geleistet wird. Ein so gutes Betriebsklima ist nicht selbstverständlich und zeugt von guten Mitarbeitern.

BITTE

An euch alle, liebe Oswalderinnen und Oswalder, richte ich jedoch auch meine Bitte um Verständnis, wenn nicht alle Anliegen immer zur vollsten Zufriedenheit jedes einzelnen umgesetzt werden können. Was für den einen gut und selbstverständlich ist, kann für einen anderen ganz anders aussehen. Es wird auch immer wieder vorkommen, dass Ansuchen und Anträge keiner positiven Erledigung zugeführt, Anliegen und Wünsche ganz einfach nicht erfüllt werden können. Jeder kann sich aber sicher sein, dass ich unabhängig davon, wer der Antragsteller ist, stets mein Bestes gebe, um die Anliegen einer positiven Erledigung zuzuführen. Es gilt aber auch zu bedenken, dass manche Dinge, wenn sie aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden, oftmals ganz anders aussehen als man denkt. Und - es gilt

natürlich zu bedenken, dass es sehr umfangreiche Vorgaben, Verordnungen und gesetzliche Vorschriften zu beachten gilt. Selbst wenn dies hin und wieder jemand kaum glauben kann, aber für einen Bürgermeister ist es nicht mehr so einfach wie vielleicht vor 30-40 Jahren etwas zu „erlauben“ bzw. eine Zusage zu machen. Jedes derartige Handeln und Tun gilt als „Genehmigung“ oder „Verordnung“ und hat sich nach den immer enger werdenden Vorschriften zu richten. Mit jeder nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden „Zusage“ steht heute ein Bürgermeister (als Behörde) mit einem Fuß vor dem Richter und haftet für alle Folgen (auch mit dem Privatvermögen bei grober Fahrlässigkeit).

Ich wünsche euch allen aber auf jeden Fall - frei von jeder gesetzlichen Vorschrift, sondern rein aus tiefstem Herzen - ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2018.

**EUER
PAUL MATHE
BÜRGERMEISTER**

MUSTERUNG DER WEHRPFLICHTIGEN IM JAHR 2017

Zur Stellung nach Linz wurde heuer der Jahrgang 1999 geladen:

Alexander Radinger - Almesberg 17
Andre Biermann - Hochhausen 8
Jan Bayer - Lichtenau 18/1

Für den Geburtsjahrgang 2000 findet die Stellung im Jahr 2018 an folgenden Tagen statt:
aus der Gemeinde St. Oswald: am 28.06.2018
aus der Gemeinde Lichtenau: am 04.07.2018

Zum Abschluss möchte ich euch zur Veranschaulichung noch eine kleine Geschichte mit auf den Weg geben, die sehr schön zeigt, dass dieselbe Szene für jeden anders aussehen, sie jeder einzelne anders empfinden kann:

Ein Vater zog mit seinem Sohn und einem Esel in der Mittagsglut durch die staubigen Gassen von Keshan. Der Vater saß auf dem Esel, den der Junge führte.

„Der arme Junge“, sagte da ein Vorübergehender. „Seine kurzen Beinchen versuchen mit dem Tempo des Esels Schritt zu halten. Wie kann man so faul auf dem Esel herumsitzen, wenn man sieht, dass das kleine Kind sich müde läuft.“

Der Vater nahm sich dies zu Herzen, stieg hinter der nächsten Ecke ab und ließ den Jungen aufsitzen. Es dauerte nicht lange, da erhob schon wieder ein Vorübergehender seine Stimme: „So eine Unverschämtheit! Sitzt doch der kleine Bengel wie ein Sultan auf dem Esel, während sein armer, alter Vater daneben herläuft.“

Dies schmerzte den Jungen und er bat den Vater, sich hinter ihm auf den Esel zu setzen. Hat man sowas schon gesehen?“ keifte eine Frau. „Solche Tierquälerei! Dem armen Esel hängt der Rücken durch und der alte und der junge Nichtsnutz ruhen sich auf ihm aus, als wäre er ein Diwan. Die arme Kreatur!“

Die Gescholtenen schauten sich an und stiegen beide, ohne ein Wort zu sagen, vom Esel herunter. Kaum waren sie wenige Schritte neben dem Tier gegangen, machte sich ein Fremder über sie lustig: „So dumm möchte ich nicht sein. Wozu führt ihr den Esel spazieren, wenn er nichts leistet, euch keinen Nutzen bringt und noch nicht einmal einen von euch trägt?“

Der Vater schob dem Esel eine Hand voll Stroh ins Maul und legte seine Hand auf die Schulter des Sohnes.

„Gleichgültig was wir machen“, sagte er, „es findet sich doch jemand, der damit nicht einverstanden ist. Ich glaube, wir müssen selbst wissen, was wir für richtig halten!“

HERZLICHEN DANK FÜR DIE CHRISTBAUMSPENDEN VON ST. OSWALD UND OEDT!

Herzlich bedanken möchten sich die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau, bei der Familie Steska aus Morau, für die Spende der Christbäume, welche die Ortsplätze St. Oswald und Oedt zieren.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an Herrn Siegfried Autengruber, welcher seine Gerätschaften und auch seine Tatkraft beim Fällen der Bäume einsetzte.

***Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit,
die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,
das Kostbarste ist,
was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden!***

***Zeit kannst du vorüber gehen lassen, du kannst sie
totschlagen, ertragen, vergeuden, mit Stress anfüllen.
Du kannst sie allerdings auch bewusst genießen -
Moment für Moment, Wort für Wort, Lachen für Lachen.***

***Gestalte deine Zeit aktiv, damit sie wertvoll wird -
für dich und natürlich
auch für deine Mitmenschen!***

RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTER ALBRECHT NEIDHART



Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich auf's Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht!

Mit diesem Spruch von Albert Einstein möchte ich zum Jahreswechsel einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2017 halten.

STRASSENBAU

Schon im Mai wurde ein Teil der Ortsdurchfahrt Lichtenau neu asphaltiert.

In Oedt wurde die hintere sehr desolante Straße generalsaniert und mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Die Parkplätze beim Zeughaus Oedt wurden in diesem Zuge ebenfalls saniert. Die nach schweren Gewittern entstandenen Schäden an der Ortsdurchfahrt Hörleinsödt, wurden auch wieder repariert. Ein Teilstück des Güterweges Wurzinger in Hochhausen ist auch komplett neu saniert worden. Ebenso sind nötige Wartungsarbeiten an unserem Straßennetz zu verrichten. In diesem Zusammenhang bitte ich euch auch um Rücksicht auf unsere Straßenanlagen, wie Seitengräben und Einlaufschächte.

KANALBAU

Das Regenrückhaltebecken in Hörleinsödt konnte im Spätherbst noch verwirklicht werden. In sehr kurzer Bauzeit wurde dieser Hochwasserschutz fertig gestellt. Ich bedanke mich im Besonderen beim Polier Mario Höllinger, denn bei ihm liefen alle Fäden zusammen. Er war direkter Ansprechpartner für alle Beteiligten und Anrainer und löste diese Aufgabe hervorragend. Gerüchten zufolge war es nicht immer leicht, die Nachfrage nach Aushubmaterial zu befriedigen.

FEUERWEHREN

Ein ruhiges Jahr für beide Feuerwehren. Seitens der FF Oedt wurde ein nicht alltäglicher Nasslöschbewerb veranstaltet. Zahlreich angetretene Gruppen bei herrlichem Sommerwetter, sowie eine gute Organisation waren ein Garant für eine gelungene Veranstaltung. Beiden Feuerwehren danke ich für euren großen Einsatz, sei es wie in diesem Jahr, bei einem Waldbrand am Tanzboden oder bei verschiedenen anderen Aufgaben.

TSU LICHTENAU

Mit der Eröffnung des Um- und Neubaus des Sporthauses, wurde ein großes Bauvorhaben der Sportunion verwirklicht. Mit viel Elan und Ausdauer haben die Mitglieder der Union, die Bauarbeiten zum Abschluss gebracht. Ein gelungenes Fest zur Eröffnung am Samstag,

sowie die Hl. Messe und der Frühschoppen am Sonntag, waren der Schlusspunkt eurer erfolgreichen Bautätigkeit. Ich möchte euch zu eurem gelungenen Bauwerk gratulieren.

DANKE

Es ist auch Zeit danke zu sagen: Bei allen, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit unser Gemeindeleben bereichern. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und im Bauhof, für die gute Zusammenarbeit. Bei den Mitgliedern des Gemeinderates, durch den Sparzwang wird es nämlich nicht leichter gestaltend wirken zu können. Ich gratuliere allen aufs herzlichste, die sich über eine abgelegte Prüfung,

Erfolge in der Schule oder Sport, Ehrungen oder Jubiläen freuen können. In diesem Jahr hatten wir in der Gemeinde leider überdurchschnittlich viele Sterbefälle. Ich spreche allen mein Mitgefühl aus, die dadurch Trauer und Leid erfahren mussten.

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel.

Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Eure Wünsche sollen in Erfüllung gehen.

EUER

ALBRECHT NEIDHART
BÜRGERMEISTER

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Gemeinden St. Oswald b. H. und Lichtenau i. M.
4170 St. Oswald Nr. 18
mail: gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at
mail: gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at
www.st-oswald-haslach.ooe.gv.at
www.lichtenau.ooe.gv.at

Hersteller:

Eigenvervielfältigung
Redaktion:
Anita Andraschko,
Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Fotonachweis:

wenn nicht gesondert angegeben:
Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

erscheint 1 x pro Jahr

Artikel mit beigefügtem Namen müssen nicht die Meinung des Herausgebers darstellen!

Amtsleiter Neidhart berichtet aus dem Gemeindegeschehen:

FOLGENDE PROJEKTE WURDEN 2017 VON DEN GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU UMGESETZT:

STRASSENBAUPROGRAMM 2017 - ST. OSWALD

Im Jahr 2017 konnten einige Gemeindestraßen saniert und neu asphaltiert werden:

- In Almesberg wurde die Straße bei den Anwesen Almesberg 2 (Löffler) und 19 (Radinger) generalsaniert.
- In St. Oswald wurde die Siedlungsstraße bei den Anwesen St. Oswald 42 (Barth/Luger) bis 45 (Schlägel) generalsaniert. Ein Teil des Parkplatzes beim Kommunalgebäude wurde ebenfalls erneuert.
- In Sattling wurde der Güterweg Wurmbrand durch den WEV Oberes Mühlviertel neu asphaltiert.
- In Schwackerreith wurde die Siedlungsstraße von Schwackerreith 17 (Anzinger) bis 23 (Troschke) mit neuem Asphalt überzogen.

Die Gesamtkosten von ca. € 80.000 werden durch Bedarfszuweisungs- und Landesmittel gedeckt.



Siedlung in St. Oswald



Siedlung in Schwackerreith

LEITUNGSINFORMATIONSSYSTEME (LIS ZONEN) - BEIDE GEMEINDEN

Die Gemeinden sind verpflichtet, alle Kanalisationsanlagen in 10-jährigen Abständen mit einer Kamera zu befahren und zu überprüfen. Im Zuge dieser Überprüfungsarbeiten wird auch ein digitales Leitungsinformationssystem erstellt. Durch dieses können die Zustände und Eigenschaften jedes einzelnen Kanalschachtes per Computer vom Gemeindeamt aus, aktuell abgefragt werden. Dazu wurden in St. Oswald (BA 11 LIS Zone A) 134 Kanalschächte und in Lichtenau (BA 07 LIS Zone B) 140 Kanalschächte vor Ort vermessen und mit einem Transponder versehen.



Bauhofarbeiter Otto Weishäupl mit Klaus Lackinger vom RHV Mühlthal & Region Böhmerwald bei der Schachtaufnahme.

LÖSCHWASSERBEHÄLTER ST. OSWALD

In buchstäblich letzter Minute bekam die Gemeinde St. Oswald vom Land OÖ eine Förderzusage für die Errichtung eines Löschwasserbehälters im Pfarrgarten St. Oswald. So wurde Anfang Dezember bei tief winterlichen Verhältnissen im Pfarrgarten von Andreas Bertlwieser die Baugrube ausgegraben und mit der Firma Wolf aus Scharnstein, der 80 m³ Behälter errichtet. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. € 20.000 belaufen, welche zur Gänze durch BZ-Mittel finanziert werden. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Bürgermeister Paul Mathe, der sich extra frei nahm und an zwei Tagen völlig unentgeltlich beim Bau des Löschwasserbehälters mitarbeitete.



STRASSENBAUPROGRAMM 2017 - LICHTENAU

Im Jahr 2017 konnten einige Gemeindestraßen saniert und neu asphaltiert werden:

- In Lichtenau wurde der nördliche Teil der Ortsdurchfahrt mit neuem Asphalt überzogen.
- In Hörleinsöd wurde der Teil der Ortsdurchfahrt, welcher durch ein Unwetter beschädigt wurde, saniert.
- In Hochhausen wurde der Güterweg Wurzinger durch den WEV Oberes Mühlviertel generalsaniert.
- In Oedt wurde die Straße beim Anwesen Oedt 8 (Ruml-Walchshofer) und 9 (Kickingner) neu errichtet, die Parkplätze beim Feuerwehrgebäude asphaltiert sowie die Straße zum Anwesen Oedt 13 (Neidhart) geschottert.

Die Gesamtkosten von ca. € 80.000 werden durch Bedarfszuweisungs- und Landesmittel gedeckt.

BA 08 ERWEITERUNG HÖRLEINSÖDT UND OEDT

In Oedt wurde der Schmutzwasserkanal zu einem Gebäude erweitert.

Auf Grund gesetzlicher Vorgaben ist es notwendig, anfallende Regenwässer, welche gesammelt über eine Ableitung in Flüsse geleitet werden, zu drosseln und kontrolliert abzuleiten. Daher wurde in Hörleinsöd von der Baufirma Weber ein Regenrückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von ca. 1.000 m³ errichtet. Trotz des Wintereinbruches konnten die Arbeiten in diesem Jahr weitgehend abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten von ca. € 130.000 müssen durch eine Darlehensaufnahme finanziert werden.

Finanzsituation im Jahr 2018

GEMEINDE ST. OSWALD

Für St. Oswald konnte noch kein Voranschlag erstellt werden, da derzeit an der Umsetzung der Einsparungskriterien gearbeitet wird.

GEMEINDE LICHTENAU

Im ordentlichen Haushalt der Gemeinde Lichtenau sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Vorgesehene Einnahmen:	€	1.073.100
geplante Ausgaben:	€	1.073.100
Abgang/Überschuss:	€	0

Ab dem Jahr 2018 gilt für sämtliche oberösterreichische Gemeinden ein neues Finanzierungssystem. Es wird in Zukunft keine Abgangsgemeinden mehr geben. Jede Gemeinde erhält nun zu Jahresbeginn einen fixen Förderbeitrag, mit dem die laufenden Ausgaben gedeckt werden müssen. Können diese Ausgaben nicht gedeckt werden - so wie dies in St. Oswald und Lichtenau der Fall ist - muss die Gemeinde in den einzelnen Tätigkeitsbereichen nach genau festgelegten Kriterien Kosten einsparen. Nur wenn diese Kriterien genau erfüllt werden, wird seitens des Landes OÖ als Aufsichtsbehörde das Budget für das Jahr 2018 genehmigt und der Abgang vorab genehmigt und zusätzliche Mittel hierfür bereitgestellt.

Für unsere Gemeinden haben diese Kriterien in einigen Bereichen teilweise größere Einsparungen bzw. Gebührenerhöhungen zur Folge. Im Einzelnen wird an dieser Stelle auf Grund des Umfangs nicht näher darauf eingegangen. Seitens der Gemeinden wird aber auch in den kommenden Jahren versucht, als Dienstleistungsbetrieb für die Bevölkerung die bestmöglichen Serviceleistungen anbieten zu können und alle Aufgaben zu erfüllen. Wir bitten aber um Verständnis, dass auf Grund der oberösterreichweit gültigen Kriterien Einsparungen getroffen werden müssen.

Folgende Projekte sollen in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden:

Auf Grund der neuen Gemeindefinanzierung wird auch die Fördermittelvergabe für außerordentliche Projekte geändert. Die Gemeinden erhalten zu Jahresbeginn einen fixen Förderbeitrag. Über diesen Betrag kann jede Gemeinde frei verfügen und frei wählen, welche Projekte umgesetzt werden sollen.

Die Gemeinde St. Oswald erhält € 20.800 an Fördermittel, mit denen 24 % der Projektkosten als Eigenmittel finanziert werden müssen. Die restlichen 76 % werden seitens des Landes OÖ gefördert.

Die Gemeinde Lichtenau erhält € 19.600 an Fördermittel, mit denen 20 % der Projektkosten als Eigenmittel finanziert

werden müssen. Die restlichen 80 % werden auch hier seitens des Landes OÖ gefördert.

IN DER GEMEINDE ST. OSWALD KANN DERZEIT NUR DAS JAHR 2018 VERANSCHAULICHT WERDEN:

Projekte genehmigt	VA 2018	
	Ausgaben	Einnahmen
Einsatzbekleidung Neu Feuerwehr	600,00	600,00
Annuitäten Schulbau VS+NMS Haslach	4.100,00	4.100,00
Ankauf Kommunalfahrzeug	40.000,00	40.000,00
Spielgeräte Kindergarten / Volksschule	10.000,00	10.000,00
Straßenbauprogramm	36.200,00	36.200,00
Straßenbau Härteausgleichsfonds	25.000,00	25.000,00
BA 13 Leitungsinformationssystem Zone B	91.000,00	91.000,00
BA 12 Adaptierung RÜB und Pumpwerke	91.000,00	91.000,00
Härteausgleichsfonds 2	20.800,00	20.800,00
Summen	264.000,00	264.000,00

IN DER GEMEINDE LICHTENAU:

Projekte genehmigt	VA 2018		PLAN 2019		PLAN 2020		PLAN 2021		PLAN 2022	
	Ausgaben	Einnahmen								
Einsatzbekleidung Neu Feuerwehr	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00				
Annuitäten Schulbau VS+NMS Haslach	6.100,00	6.100,00	6.000,00	6.000,00	5.900,00	5.900,00	5.800,00	5.800,00	5.700,00	5.700,00
KLF-A FF Oedt					100.000,00	100.000,00				
Ankauf Kommunalfahrzeug	40.000,00	40.000,00								
Straßenbauprogramm 2017-2022	82.300,00	82.300,00	61.500,00	61.500,00	25.000,00	25.000,00	94.000,00	94.000,00	94.500,00	94.500,00
Straßenbau Härteausgleichsfonds	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
ABA BA 07 LIS Zone B	10.000,00	10.000,00								
ABA BA 08 Hörleinsödt und Oedt	132.000,00	132.000,00								
ABA BA 06 Lichtenauer Siedlung	5.000,00	5.000,00								
ABA BA 09 LIS Zone C	95.500,00	95.500,00								
Härteausgleichsfonds 2	19.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00
Summen	416.700,00	416.700,00	113.300,00	113.300,00	176.700,00	176.700,00	144.400,00	144.400,00	144.800,00	144.800,00

Projekte von Gemeinde geplant	VA 2018		PLAN 2019		PLAN 2020		PLAN 2021		PLAN 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Löschteich Hörleinsödt					17.000,00	17.000,00				
Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	17.000,00	17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Für folgende Projekte der beiden Gemeinden ist die Eigenmittelaufbringung gesichert

GEMEINSAMER ANKAUF VON KOMMUNALFAHRZEUG

Die kommunalen Aufgaben der Gemeinden werden immer umfangreicher und zeitaufwendiger. Um den zeitlichen Aufwand und in weiterer Folge auch die Kosten zu reduzieren, soll ein Kommunalfahrzeug für beide Gemeinden angekauft werden. Mit diesem soll das Schneeräumen und Kehren der Gehsteige und Parkplätze, das Rasenmähen aller öffentlichen Flächen sowie sonstige kommunale Dienste erledigt werden. Für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges samt erforderlicher Zusatzgeräte (Schneeschild, Heckklappe, Kehrgerät, Mäher und Fang-

korb, etc.) wird mit Gesamtkosten von ca. € 80.000 gerechnet. Das Fahrzeug soll von den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau gemeinsam angekauft werden, daher wird pro Gemeinde mit Kosten von € 40.000 geplant.

Durch den Regionalisierungsfonds kann die Förderquote für beide Gemeinden auf 90% erhöht werden, sodass für den Ankauf nur € 4.000 als Eigenmittel pro Gemeinde notwendig werden.

EINSATZBEKLEIDUNG NEU - FEUERWEHREN

Für die neu zu beschaffende Einsatzbekleidung der Feuerwehren erhalten beide Gemeinden BZ-Mittel, welche

an die Feuerwehren weitergeleitet werden. Seitens der Aufsichtsbehörde wurde ein Finanzierungsplan bis 2020 genehmigt.

SCHULBAU VOLKSSCHULE + NEUE MITTELSCHULE HASLACH

Beide Gemeinden müssen sich an den Darlehensrückzahlungen für die Schulsanierungen in Haslach beteiligen. Diese Rückzahlungen müssen als Härteausgleichsgemeinden im AOH dargestellt und durch die Eigenmittel aus dem Härteausgleichsfonds bezahlt werden.

Gemeinde St. Oswald - gesicherte Eigenmittelaufbringung

STRASSENBAU 2017 - 2022

In den Jahren 2017 bis 2022 sollen verschiedenste Gemeindestraßen saniert werden. Für das Jahr 2018 sind hier Kosten von € 36.200 veranschlagt, welche durch Eigenmittel und BZ-Mittel durch die zugesicherte Förderquote von 76 % gedeckt sind.

ABA BA 13 LIS ZONE B

Hier soll die zweite und letzte Zone

im Gemeindegebiet befahren werden. Die Gesamtkosten von € 91.000 müssen mittels einer Darlehensaufnahme finanziert werden.

ABA BA 12 - ADAPTIERUNG REGENÜBERLAUFBECKEN (RÜB) / PUMPWERKE

Das Regenüberlaufbecken der Gemeinde funktioniert leider nicht einwandfrei. Speziell bei Starkregenereignissen ist eine laufende Betreuung durch den Gemeindegewerkschafter notwen-

dig. Daher muss es im Jahr 2018 adaptiert werden.

Weiters sollen die vier bestehenden Pumpwerke der Gemeinde auf den neuesten Stand der Technik aufgerüstet werden. Dadurch ist eine vollautomatische Überwachung mittels PC und Smartphone möglich. Weiters können die Pumpwerke in das EDV-System des RHV Mühlthal & Region Böhmerwald eingebunden werden. Laut einer Grobkostenschätzung des RHV betragen die Gesamtkosten ca. € 91.000. Diese sollen mittels Darlehensaufnahme finanziert werden.

Gemeinde Lichtenau - gesicherte Eigenmittelaufbringung

STRASSENBAU 2017 - 2022

Auch in der Gemeinde Lichtenau sollen in diesen Jahren verschiedenste Gemeindestraßen saniert werden. Für das Jahr 2018 sind hier Kosten von € 82.300 veranschlagt, welche durch Eigenmittel und BZ-Mittel durch die

zugesicherte Förderquote von 80% gedeckt sind.

ABA BA 07 LIS ZONE B

Die Arbeiten wurden 2017 abgeschlossen, im Jahr 2018 ist noch mit € 10.000 an Projektierungskosten zu rechnen.

ABA BA 08 HÖRLEINSÖDT UND OEDT

Die Arbeiten zur Kanalerweiterung in Oedt und die Errichtung des Regenrückhaltebeckens in Hörleinsödt wurden 2017 abgeschlossen. Die Abrechnung der Baukosten erfolgt im Jahr 2018.

ABA BA 06
LICHTENAUER SIEDLUNG

Die Kollaudierung und Schlussrechnung des Projektanten des gemeinsam mit der Marktgemeinde Haslach abgewickelten Projektes erfolgt im Jahr 2018. Es ist mit Kosten von € 5.000 zu rechnen (davon € 1.600 für die Gemeinde Lichtenau).

ABA BA 09
LIS ZONE C

Hier soll die zweite und letzte Zone im

Gemeindegebiet befahren werden. Die Gesamtkosten von € 95.000 müssen mittels Darlehensaufnahme finanziert werden.

KLF-A FF OEDT -
PRIORITÄT 1 IM JAHR 2020

Für das über 30-jährige KLF-A der FF Oedt muss ein Ersatzfahrzeug angeschafft werden.

Seitens der Gemeinde wurde bereits

beim LFK OÖ um Aufnahme in das Beschaffungsprogramm angesucht. Ob und wann genau ein Ersatz angeschafft werden kann, soll im Frühjahr 2018 im Zuge des GEP-Gesprächs, bei dem das LFK OÖ, das BFK Rohrbach, die Gemeinde, die FF Hörleinsödts und die FF Oedt anwesend sind, geklärt werden.

Seitens der Gemeinde werden die notwendigen Eigenmittel (€ 20.000) im Mittelfristigen Finanzplan für das Jahr 2020 vorgesehen.

Für folgendes Projekt der Gemeinde Lichtenau ist die Finanzierung noch offen:

SANIERUNG LÖSCHTEICH HÖRLEINSÖDT

Der Löschteich in Hörleinsödts hatte in den letzten Jahren immer wieder mit Wasserverlust zu kämpfen. Derzeit ist der Löschteich zwar wieder dicht, er soll aber dennoch saniert werden. Die geschätzten Kosten von ca. € 17.000 können aber aus heutiger Sicht von der Gemeinde durch Eigenmittel noch nicht aufgebracht werden.

BEKANTGABE DER GEMEINDERATSSITZUNGEN IM 1. HALBJAHR 2018

Gemeinderat St. Oswald

15.02.2018 - Beginn 19:00 Uhr
24.05.2018 - Beginn 20:00 Uhr

**im Gemeindeamt,
Sitzungssaal**

Gemeinderat Lichtenau

08.02.2018 - Beginn 19:00 Uhr
17.05.2018 - Beginn 20:00 Uhr

**im GH Ghali,
Hörleinsödts 23**

Die Tagesordnungspunkte der Sitzungen werden zeitgerecht an den Amtstafeln kundgemacht.

Die Gemeindebevölkerung wird herzlich eingeladen, an Gemeinderatssitzungen teilzunehmen.

AUS DEM MELDEREGISTER DER GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU

Die Ortschafts- und Einwohnerstatistik beider Gemeinden mit Stichtag 14.12.2017 ist in den unten stehenden Tabellen ersichtlich. Es sind alle Einwohner angeführt, die in der jeweiligen Gemeinde mit Hauptwohnsitz (HWS) bzw. einem Nebenwohnsitz (NWS) gemeldet sind.

GEMEINDE ST. OSWALD

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamt-einwohner
Almesberg	26	22	45	3	48
Günterreith	28	18	42	4	46
Laimbach	23	21	43	1	44
Minihof	22	25	43	4	47
Morau	8	10	13	5	18
Sattling	43	33	73	3	76
Schwackerreith	39	39	76	2	78
St. Oswald	84	91	165	10	175
Summen	273	259	500	32	532

GEMEINDE LICHTENAU

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamt-einwohner
Damreith	35	34	67	2	69
Hinternberg	12	14	26	0	26
Hochhausen	19	14	32	1	33
Hörleinsödts	86	77	143	20	163
Lichtenau	45	34	68	11	79
Oedt	57	54	102	9	111
Unterurasch	39	36	61	14	75
Summen	293	263	499	57	556

Geburten 2017

**Bianca Hinterleitner
und Dominik Ilk**
St. Oswald 14/5
DANIEL

**Barbara und Thomas
Grundmüller-Pürmaier**
Schwackerreith 12/1
VALENTIN

Anja und Patrick Groß
Unterurasch 9/3
LEON

**Stefanie Vogl und
Benjamin Mathe**
Sattling 21/2
SOPHIA

**Sonja Schwentner
und Patrick Ganglbauer**
Sattling 13/2
JONATHAN

**M.Sc. Angelika Schwarz und Ing.
Johannes Weishäupl**
Oedt 32/1
LUKAS

Sabine und Werner Anzinger
Schwackerreith 14/2
MARIE

**Doris Schaubmaier und
Markus Grundmüller-Pürmaier**
Schwackerreith 12/1
NATALIE

Geburten 2017

Michaela und Carl Jungwirth
St. Oswald 9/1
ROSA MARIE ALJONA

**Martina Atzlesberger und
Michael Ganser**
Hörleinsöd 54
JONAS

Hochzeiten 2017

**Patricia Wallner
und
Daniel Bertlwieser**
Lichtenau 17/1


*
**Claudia Natschläger
und
Benjamin Ghali**
Hörleinsöd 23/1

Todesfälle 2017

Nadine Eglseder
Laimbach 14 18 Jahre
* 06.03.1998 + 15.01.2017

Leopold Radinger
eh. Almesberg 1 85 Jahre
* 08.10.1931 + 07.03.2017

Ludwig Stockinger
Schwackerreith 2/1 80 Jahre
* 16.06.1936 + 20.04.2017

Todesfälle 2017

Josef Weishäupl
Oedt 20/2 86 Jahre
* 24.02.1931 + 23.04.2017

Maria Gumpenberger
Damreith 3/2 71 Jahre
* 09.03.1946 + 01.06.2017

Annaliese Hetzmanseder
Unterurasch 5/1 54 Jahre
* 22.01.1963 + 23.06.2017

Lieselotte Wagner
Lichtenau 20 77 Jahre
* 27.05.1940 + 20.07.2017

Angela Radinger
Oedt 24/2 93 Jahre
* 27.01.1924 + 22.07.2017

Rudolf Bertlwieser
St. Oswald 39/2 94 Jahre
* 27.02.1923 + 29.07.2017

Editha Eidenberger
Almesberg 14/1 63 Jahre
* 15.01.1954 + 06.09.2017

Leopoldine Mayer
Oedt 33/2 72 Jahre
* 25.11.1944 + 20.10.2017

Josef Bertlwieser
St. Oswald 3 74 Jahre
* 03.07.1943 + 09.11.2017

Maria Neidhart
Damreith 14/2 90 Jahre
* 23.01.1927 + 08.12.2017



Herzliche Gratulation den Hochzeitsjubilaren vom Jahr 2017

EISERNE HOCHZEIT 65 JAHRE



**Rosa und Josef
Walch
Almesberg 10/2**

GOLDENE HOCHZEITEN 50 JAHRE



**Frieda und Augustin
Keinberger
Unterurasch 19/2**



**Hedwig und Eduard
Venzl
Oedt 22**

Zwei Jubelpaaren möchten wir auf diesem Wege herzlich zum Jubiläum gratulieren.

**Romana und Franz Ilk,
St. Oswald 43
Silberhochzeit (50 Jahre)**

**Maria und Karl Zach,
Hörleinsöd 25/2
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)**

SILBER HOCHZEITEN 25 JAHRE



**Michaela und Oskar
Leibetseder
Hörleinsöd 15**



**Andrea und Friedrich
Hutsteiner
Lichtenau 21**

TERMINE DER HOCHZEITER- FEIERN IM JAHR 2018

**Pfarre St. Oswald:
Sonntag,
12. August 2018**

**Pfarre Haslach:
Sonntag,
02. September 2018**

Herliche Gratulation den Geburtstagsjubilaren aus den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Rosa Wurzinger	Altenheim Haslach	95 Jahre	Eduard Venzl	Oedt 22	85 Jahre
Karl Schulz	Oedt 31	95 Jahre	Franz Zöchbauer	St. Oswald 4	85 Jahre
Anna Ortner	Laimbach 8/2	94 Jahre	Maria Pichler	St. Oswald 14/1	84 Jahre
Theresia Autengruber	Altenheim Aigen	94 Jahre	Maria Zach	Hörleinsödt 25/2	84 Jahre
Katharina Prieschl	Schwackerreith 19/2	92 Jahre	Leopold Bauer	Günterreith 11/1	84 Jahre
Hedwig Andexlinger	Hörleinsödt 16/2	92 Jahre	Josef Radinger	Altenheim Haslach	84 Jahre
Franz Lang	Altenheim Haslach	92 Jahre	Franz Laher	Unterurasch 15	84 Jahre
Oswald Radinger	Almesberg 6/2	91 Jahre	Gertrude Friedl	Lichtenau 10/2	83 Jahre
Gertraut Vonwiller	Lichtenau 1/2	90 Jahre	Anna Neubauer	Unterurasch 17	83 Jahre
Walter Grafenauer	Lichtenau 2	89 Jahre	Maria Groiss	St. Oswald 31	83 Jahre
Hilda Bertlwieser	St. Oswald 35/2	89 Jahre	Maria Kickinger	Altenheim Haslach	82 Jahre
Maria Autengruber	Morau 5/2	89 Jahre	Franz Gumpenberger	Damreith 1	82 Jahre
Aloisia Keplinger	Hörleinsödt 46	89 Jahre	Johann Neumüller	Hörleinsödt 27	82 Jahre
Stephanie Paster	Altenheim Aigen	88 Jahre	Maria Prieschl	Minihof 2/2	82 Jahre
Maria Hetzmanseder	Unterurasch 5/2	88 Jahre	Auguste Traxler	Hörleinsödt 3/2	82 Jahre
Aloisia Laher	Unterurasch 1	88 Jahre	Hermine Radinger	Altenheim Aigen	82 Jahre
Josef Walch	Almesberg 10/1	88 Jahre	Franz Aichberger	Hörleinsödt 2/2	82 Jahre
Oskar Schlögl	Oedt 12/2	88 Jahre	Karl Groiss	Oedt 15	82 Jahre
Frieda Raab	St. Oswald 21	88 Jahre	Maria Sonnleitner	Oedt 26	81 Jahre
Hedwig			Josef Königseder	Hochhausen 6/2	81 Jahre
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	88 Jahre	Gertrud Laher	Laimbach 5	81 Jahre
Matthias Hetzmanseder	Unterurasch 5/2	88 Jahre	Emil Traxler	Hörleinsödt 3/2	81 Jahre
Leopoldine Pfleger	Schwackerreith 1	88 Jahre	Augustin Keinberger	Unterurasch 19/2	81 Jahre
Franz Prieschl	Altenheim Haslach	87 Jahre	Ursula Steska	Morau 1	81 Jahre
Josef Höglinger-Stelzer	Altenh. Ulrichsberg	87 Jahre	Anna Schlögl	Oedt 12/2	81 Jahre
Josef			Johann Bauer	Laimbach 4	80 Jahre
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	87 Jahre	Josef Hartl	Hörleinsödt 30/2	80 Jahre
Aloisia Grobner	Oedt 11/2	87 Jahre	Rupert Bauer	St. Oswald 29	80 Jahre
Karl Hehenberger	Minihof 8/2	87 Jahre	Josef Obermüller	Altenh. Ulrichsberg	80 Jahre
Franz Paster	Günterreith 6	87 Jahre	Johann Bock	Lichtenau 16/2	80 Jahre
Maria Anna Barth	Lichtenau 8	86 Jahre	Gertrud Pernsteiner	St. Oswald 20/1	75 Jahre
Maria Grafenauer	Lichtenau 2	86 Jahre	Walter Andraschko	St. Oswald 5/2	75 Jahre
Rosa Walch	Altenheim Haslach	86 Jahre	Berta Hehenberger	Hörleinsödt 18/1	75 Jahre
Hilda Bauer	Altenheim Haslach	86 Jahre	Anna Koblbauer	Oedt 19	75 Jahre
Gisela			Klara Bauer	Sattling 12/2	75 Jahre
Grundmüller-Pürmaier	Schwackerreith 12	86 Jahre	Stefan Höller	Unterurasch 11	75 Jahre
Roman Kneidinger	Minihof 1/2	86 Jahre	Franz Hofer	betr. Wohnen	75 Jahre
Frieda Löffler	betr. Wohnen	86 Jahre		Rohrbach-Berg	
	Ulrichsberg		Helfrieda Mandl	Minihof 3/2	75 Jahre
Heinrich Bauer	Hinternberg 6	86 Jahre	Albert Öppinger	Damreith 18/2	75 Jahre
Stefanie Groiss	Altenheim Haslach	86 Jahre	Otilie Stadlbauer	Hörleinsödt 50/1	75 Jahre
Karl Zach	Hörleinsödt 25/2	85 Jahre	Josef Laimbauer	Almesberg 11	70 Jahre
Maria Kneidinger	Minihof 1/2	85 Jahre	Friedrich Stelzer	St. Oswald 33	70 Jahre
Regina Weishäupl	Oedt 20/2	85 Jahre	Johann Gruber	Damreith 6/1	70 Jahre
Ludmilla Harrer	Altenheim Aigen	85 Jahre	Wolfgang Görisch	Hörleinsödt 21	70 Jahre
Maria Höllmüller	Oedt 25/1	85 Jahre	Leopoldine Hörlezeder	Morau 2/2	70 Jahre

Auszug aus der Schulchronik aus dem Jahr 1967

SCHULJAHR 1966/1967

Mit Beginn des Schuljahres 1966/67 besuchen insgesamt 137 Schüler die Volksschule St. Oswald. Die Schüleranzahl ist von 122 auf 137 angestiegen und erreichte damit die höchste Schülerzahl seit 1950.

Das Bundesgesetz vom 25.7.1962 über die Schulpflicht, verlängert die Dauer der Schulpflicht von acht auf neun Jahre. An die Pflichtschule (Volks- oder Hauptschule), schließt sich ein ein-jähriger polytechnischer Lehrgang an. Mit 12. September 1962 wird die neunjährige Schulpflicht nun Wirklichkeit.

DAS WETTER

Ende November fiel der erste Schnee, der auch im Dezember liegen blieb. Aber dann bricht ein Tauwetter an und es regnet. Der Schnee verwandelt sich in Matsch und der Regen tut sein Übriges. Es gibt kein Weihnachten und Neujahr im Schnee. Erst Ende Jänner fällt wieder Schnee. Es kommt zu Schneeverwehungen und die Schneefräse musste eingesetzt werden, um die Straßen freizumachen.

ARBEIT DER GEMEINDE IM JAHRE 1967

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde St. Oswald ein großes Arbeitspensum erfüllt. Der Schulturnplatz wurde fertig gestellt. Obwohl er ein Ausmaß von 85m x 60m hat, erweist er sich als zu klein. Die Sportunion St. Oswald will an den Fußballwettkämpfen teilnehmen. Für die Austragung der Spiele ist eine Größe von 100m x 60m vorgeschrieben. Der Sportplatz wird in den nächsten zwei Jahren auf das vorgeschriebene Ausmaß vergrößert.

Das Ortsbad wird von der Jugend schon fleißig benützt. Der Zulauf muss noch verbessert werden und Umkleidekabinen müssen noch gebaut werden.

Der Wirtschaftsweg Schwackerreith-Furtmühle ist im Herbst fertig gestellt worden. Er erhielt eine Asphaltdecke.

1. Klasse = 1. Schulstufe	= 28 Schüler	VOL Frieda Raab
2. Klasse = 2.+3. Schulstufe	= 49 Schüler	prov. VL Ingeborg Höller
3. Klasse = 4.+5. Schulstufe	= 33 Schüler	prov. VL Wilhelm Birngruber
4. Klasse = 6.-8. Schulstufe	= 27 Schüler	VD Paul Raab
4 Klassen (1.-8. Schulstufe)	= 137 Schüler	4 Lehrpersonen

An der Volksschule befinden sich 5 Schüler im 8. Jahr der Schulpflicht 1965/66 und müssen im Schuljahr 1966/67 das neunte Jahr erfüllen. Da 4 Schüler Repetenten sind, verbleiben sie an der Volksschule St. Oswald. Eine Schülerin besuchte die 8. Schulstufe und tritt daher in den polytechnischen Lehrgang (PL), der der Hauptschule angeschlossen ist, über. Die Schülerin

Die Kosten beliefen sich auf rund 600.000 S. Die Interessenten hatten eine große Robotleistung und auch erhebliche Bargeldleistungen zu erbringen. Gemeinderatsmitglied Hermann Haselgruber ging als Obmann der Interessentengemeinschaft allen mit gutem Beispiel voran und so konnte das Werk vollendet werden.

Auch die Bezirksstraße zwischen Schwackerreith und der Gemeindestraße Laimbach, konnte mit einem Kostenaufwand von 200.000 S asphaltiert werden. Die Gemeinde leistete einen Beitrag von 50.000 S.

Der Neubau der Edtbachbrücke war zwar geplant, konnte aber nicht mehr in Angriff genommen werden. Die Gemeinde hat ihren Beitrag von 75.000 S an die Landesregierung bereits geleistet.

Im März des Jahres kaufte die Gemeinde einen neuen Ford Schülerautobus um 72.000 S an. Damit ist der klaglose Arbeiter- und Schülertransport für die nächsten Jahre gewährleistet.

Mit dem Bau des Wirtschaftsweges Laimbach wurde in diesem Jahr begonnen.

ORTSWASSERLEITUNG

Für die Ortswasserleitung wurde ein neues Quellgebiet erschlossen. Zwei Quellen beim Lindorfer wurden gefasst und 200-250m in den Quellschacht geführt. Diese Quellen liefern allein

heißt Maria Nigl aus Unterurasch. Die Hauptschüler und die Schüler des PL benützen den Schüleromnibus.

Als Lehrpersonen verbleiben weiterhin Kollege Wilhelm Birngruber, der im November mit Erfolg seine Lehrbefähigungsprüfung abgelegt hat. Weiters prov. Vsch. Lehrer Ingeborg Höller, VOL Frieda Raab und VD Paul Raab.

so viel Wasser, wie die zwei bisherigen Quelfassungen. Das Ortswasser-Netz wurde erweitert. Es schlossen an: Raab, Eidenberger, Madlmayr, Walch. Damit reicht die Ortswasserleitung bis nach Almesberg. Auch die Gemeinde und das Bad wurden angeschlossen.

MUSIKKAPELLE ST. OSWALD

Mehr als 100.000 S haben die neuen Instrumente der Musikkapelle gekostet. In allen Dörfern spielte die Kapelle auf und Kapellmeister und Kassier klopfen an jede Tür. Nicht vergebens! Die Oswalder, die ganze Pfarfgemeinde hatte für ihre Musikkapelle eine Spende bereit. Jede Spende wurde in das Spendenbuch eingetragen und jeder Spender erhielt eine Spendenurkunde und eine Quittung. Sogar unsere ehemaligen Nachbarn aus Deutsch-Reichenau trugen sich in das Spendenbuch mit erheblichen Beträgen ein.

FAHRT NACH MOSBACH

Die Oswalder Musikkapelle hat ihr Versprechen gehalten und die ehemaligen Bewohner der Nachbargemeinde Deutsch-Reichenau in Mosbach (in Deutschland), beim Böhmerwaldtreffen besucht. Auf Einladung der Veranstalter weilte die Kapelle 2 Tage in Mosbach. In einer Nach-Nonstopfahrt ging es nach Mosbach, wo die Musikkapelle für die musikalische Umrahmung des Böhmerwaldtreffens sorgte.

Volksschule St. Oswald

Im Schuljahr 2017/18 besuchen 30 Schüler die Volksschule St. Oswald. Davon kommen aus der Gemeinde St. Oswald 19 Kinder, aus der Gemeinde Lichtenau 10 und aus der Gemeinde Rohrbach-Berg 1 Kind.

Schulleiter		Ferdinand Oder
1. Schulstufe	5 Schüler	Johanna Mittermaier
2. Schulstufe	8 Schüler	
3. Schulstufe	7 Schüler	Ingrid Kehrer
4. Schulstufe	10 Schüler	
Teamlehrerin		Bianca Maureder
Werken		Brigitte Mittermayr
Religion		Margarethe Neuburger



Auf diesem Foto ist die 2. Klasse der Volksschule St. Oswald zu sehen.

alle Fotos:
VS St. Oswald



Im Bild die 1. Klasse der Volksschule St. Oswald.

WANDERTAG IM TIERPARK ALTENFELDEN

Der Herbstwandertag im Tierpark Altenfelden war für unsere Schüler ein besonderes Erlebnis. Bei strahlen-

dem Sonnenschein konnten die Kinder viele Tiere beobachten und sich natürlich auch am großen Spielplatz vergnügen.



RADFAHRSICHERHEITSKURS

Der 2. Oktober stand für alle Kinder der Volksschule ganz im Zeichen der Verkehrssicherheit.

Die Easy Drivers Radfahrerschule besuchte die Kinder und bereitete sie intensiv auf ihre zukünftige Verkehrsteilnahme mit dem eigenen Fahrrad vor.

Im Vordergrund stand die Verbesserung des Eigenkönnens am Rad, wichtige Aspekte zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr sowie eine Überprüfung der eigenen Fahrräder und Helme im Hinblick auf die Verkehrstauglichkeit. Ganz besonders interessant war dies für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schul-

stufe, steht doch mit der freiwilligen Radfahrprüfung am Ende der Volksschulzeit für sie ein wichtiges Ereignis ins Haus.

Im Rahmen dieser Verkehrssicherheitsinitiative werden, mit Unterstützung des Landes Oberösterreich (Abteilung Verkehr) Schülerinnen und Schüler geschult, um durch Verbesserung ihres Eigenkönnens, Unfälle zu vermeiden.



VERSCHIEDENES

Die gesunden Gemeinden St. Oswald und Lichtenau nahmen den Tag des Apfels zum Anlass, um die Schüler mit Äpfeln zu überraschen. Herzlichen Dank!



Gerne laden wir auch Eltern zu uns in die Schule ein, die den Kindern Märchen vorlesen.

**EIN BERICHT VON
DIREKTOR FERDINAND ODER**

Volksschule Haslach

ERÖFFNUNGSFEIERLICHKEIT

Mit der offiziellen Eröffnungsfeier am 12. Mai wurde der Schulumbau abgeschlossen und die Schulleiter bekamen den symbolischen Schlüssel dafür überreicht.



beide Fotos: S. Tomaschko



Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse bei der Eröffnungsfeier.

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der Neuen Mittelschule trugen

mit tollen Beiträgen wesentlich zum Gelingen dieser Feier bei.

SCHULDATEN

Im heurigen Schuljahr besuchen - wie im Vorjahr - 117 Kinder in sieben Klassen die Volksschule Haslach.

PERSONALSTAND

An Stelle der karenzierten Lehrerin Eva Lenz kam im Dezember 2016 Frau Daniela Kepplinger an die Schule.

Frau Schulrätin Waltraud Wiplinger trat mit 1. September 2017 in den Ruhestand. Für sie kamen zwei Teilzeit-Lehrerinnen: Frau Birgit Mairhofer und Frau Bianca Hofmann, die sich eine Klasse (3b) teilen.

GESUNDHEITS-PROJEKT

Im November 2017 fand der Projekttag zum Gesundheitsprojekt der Gemein-

de „Praevenire - Diabetes“ statt, wo die Kinder in Stationen zum Thema „Zucker und gesunde Ernährung“, Informationen von der Diätologin Karin Pfleger erhielten.



Darüber hinaus informierte der Gemeindevater Dr. Erwin Rebhandl, die jungen Zuhörer in leicht verständlicher Sprache über die „Zuckerkrankheit“ und über bestmögliche Vorsorge. Dazu zählt neben Bewegung auch eine gesunde Ernährung.

Die Kinder der 4. Klasse der NMS griffen dieses Thema auf und boten für VS- und NMS-Kinder eine gesunde Jause an, bei der alle dankbar zugriffen.



Foto: VS Haslach

Wie schon im letzten Jahr beim Lungenprojekt, waren auch heuer die Kinder mit Freude und Begeisterung bei diesem Projekt dabei.

Somit wurde ein wesentlicher Beitrag geleistet, die Gesundheitskompetenz bei unseren Schülerinnen und Schülern auszubauen.

PROJEKT „EIGENSTÄNDIG WERDEN“

Neben dem Gesundheitsprojekt läuft heuer auch durchgehend das Projekt „Eigenständig werden“ mit dem Ziel, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. An diesem Projekt nimmt die ganze Schule teil. Die Lehrpersonen bereiteten sich in drei Fortbildungen auf diese Aufgaben vor und wurden mit dem Zertifikat „Eigenständig werden“ ausgezeichnet.



Im Bild v.l.n.r.: Maria Neidhart, Rosa Pröll, VD Rupert Gahleitner, Brigitte Arnoldner, Maria Laher, Martha Hetzmanseder.

alle Fotos: VS Haslach

AUS DEM SCHULALLTAG

Jede Schulstufe hat für sich Schwerpunkte aus diesem komplexen Themenbereich erstellt, die auch im Sachunterricht umgesetzt werden.

dieses Projekt nicht abgeschlossen, sondern findet sich andauernd und fortlaufend im Unterricht wieder.

Zusätzlich kommt auch wieder das Mitmach-Theater „Käfer & Co“ mit dem Mobbing-Thema „Und du bist raus!“ im März an die Schule.

Die offizielle Überreichung des Zertifikates „Eigenständige Schule“ steht demnächst an. Doch damit ist

**EIN BERICHT
VON VD RUPERT
GAHLEITNER**

Kindergarten St. Oswald

Im Kindergartenjahr 2017/18 besuchen
22 Kinder den Kindergarten:
14 Kinder aus der Gemeinde St. Oswald,
7 Kinder aus der Gemeinde Lichtenau und
1 Kind aus der Gemeinde Rohrbach-Berg.

GESUNDER KINDERGARTEN

Heuer wurde unser Kindergarten vom Land Oberösterreich für weitere zwei Jahre als „Gesunder Kindergarten“ ausgezeichnet.

Um diese Auszeichnung zu bekommen, müssen einige Qualitätsmerkmale erfüllt werden, zB.:

- tägliche freie Bewegung
- angeleitete Bewegungseinheiten
- gesunde Jause mit den Kinder zubereiten
- gesunde Mittagsverpflegung ...

FESTE UND TRADITIONEN IM KINDERGARTENJAHR

Geburtstag:

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein sehr wichtiger Tag. Schon am Morgen bekommt das Geburtstagskind die Krone aufgesetzt und ist somit den ganzen Vormittag der Geburtstagskönig.

- Gemeinsam wird ein Geburtstagsheft gestaltet.
- Im Sitzkreis wird gesungen, gratuliert und Wünsche des Geburtstagskindes werden erfüllt.

- Jedes Geburtstagskind erhält ein Geschenk. Dieses Jahr ist dies ein Tütenkasperl.
- Jedes Geburtstagskind bringt Kuchen für alle Kinder mit.

Erntedank:

Jedes Jahr am Beginn des Kindergartenjahres ist das Erntedankfest. Den Kindern wird der Sinn des Festes erklärt.

Mit unseren selbst gebastelten Körbchen nehmen wir beim Erntedankfest am Umzug teil. Auch beim Gottesdienst beteiligen wir uns mit einem kleinen Beitrag.

Martinsfest:

Der heilige Martin ist neben dem heiligen Nikolaus einer der wichtigsten Heiligen für die Kinder.

Tage vor dem 11. November wird anhand von Legenden und Geschichten über das Leben des hl. Martin gesprochen. Das Fest wird gemeinsam mit den Eltern, Geschwistern und Freunden in der Kirche gefeiert.

Advent und Weihnachten:

Der Advent, die „stille Zeit“, ist eine besondere Zeit im Kindergarten.

Ein Höhepunkt ist bereits am Anfang des Advents, wenn uns der Nikolaus im Kindergarten besucht.

Außerdem begleiten wir



Maria und Josef beim Adventweg jeden Tag auf dem Weg nach Betlehem. Am letzten Tag vor Weihnachten erreichen wir den Stall und es wird das Christkind in die Krippe gelegt.

Natürlich darf auch ein Adventkalender nicht fehlen. Es ist jeden Tag spannend, wer heute ein Sackerl oder einen Stern bekommt.

Am letzten Tag vor Weihnachten sind die Eltern zur Weihnachtsfeier im Kindergarten eingeladen.

Fasching:

Auch der Fasching darf im Kindergarten nicht fehlen. Verkleiden, lustige Spiele und der Besuch vom Kasperl beenden am Faschingsdienstag das lustige Treiben bei uns im Kindergarten.

Fastenzeit - Ostern:

Die Fastenzeit ist für die Kinder eine Zeit, die nicht so leicht zu verstehen ist. Am Aschermittwoch besucht uns Herr Pfarrer Gerhard im Kindergarten, wir gestalten gemeinsam eine kurze Feier und stellen uns auf die Fastenzeit ein. Jedes Kind bekommt ein Aschenkreuz. Anhand von Jesusschichten und religiösen Erzählungen wird den Kindern das Osterfest verständlich gemacht.

Am Palmsonntag nehmen wir jedes Jahr mit den selbstgemachten Palmbuschen beim Gottesdienst teil.

Muttertag:

Die Kinder überraschen die Mama mit Liedern, Spielen, Gedichten und natürlich mit



Mit tollen Kostümen verkleiden sich die Kinder im Fasching.

Foto: Kindergarten

einem selbstgebastelten Geschenk. Danach werden die Mütter zur Muttertagsjause eingeladen.

Abschlussfest:

Zum Abschluss vom Kindergartenjahr findet unser traditionelles Abschlussfest statt. Es sind alle Eltern,

Geschwister, Großeltern, und Freunde dazu herzlich eingeladen.

Bei diesem Fest werden die Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit einer Schultüte verabschiedet.

Beim Buffet lassen wir das Kindergartenjahr ausklin-

gen. An dieser Stelle ein großes Danke an die Eltern, welche uns immer mit Ku-

chen, Broten und Getränken versorgen!

***EIN BERICHT VON
MARGIT NADERHIRN
KINDERGARTENLEITERIN***

Kindergarten Haslach

ABSCHLUSSMESSE VOM KINDERGARTEN- JAHR 2016/17

Am Freitag, den 14. Juli 2017 feierte der Kindergarten Haslach den Abschluss vom Kindergartenjahr in der Pfarrkirche. Unser Motto lautete: „Das Leben ist so bunt wie ein Regenbogen“. Viele Vorbereitungen wurden für die Messe im Kindergarten getroffen: Lieder wurden erlernt, Programmhefte wurden für alle Familien erstellt, ein schönes Altarbild wurde gestaltet und ein „Regenbogenkuchen“ wurde für die Besucher gebacken!



Fotos: Kindergarten Haslach



*Ob „Wirbelwind“ oder „Wunderkind“
wichtig ist, dass Eltern und Erzieher Partner sind!
Gemeinsam singen, lachen, Künstler sein,
situativ stellen wir uns darauf ein!
Mit Kompetenz und Freundlichkeit,
sind wir stets für Ihre Kinder bereit!
Ob Bewegungsbaustelle oder Bällchenbad,
hier findet für jeden etwas statt!
Viel Wiese und Bäume im Garten,
lassen Spaß beim Spielen erwarten!
Viele kreative Sachen,
könnt ihr täglich mit uns machen!
Spielend lernen zur Selbständigkeit,
das macht euch für das Leben bereit!*

DAS NEUE KINDER- GARTENJAHR 2017/18

Unser Kindergartenjahr startete heuer am 4.9.2017 für unsere Neuanfänger und für alle Kinder dann einen Tag später.

In unserem Kindergarten werden 79 Kinder (aufgeteilt auf 4 Gruppen) betreut! In unserem Haus haben wir 25 Schulanfänger, 27 „Mittlere“, 22 „Jüngere“ und 5 Kinder unter 3 Jahren.

Die Kinder werden entweder von den Eltern oder mit dem Bus in den Kindergarten gebracht!

Wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr!

MARTINSFEST AM 10.11.2017

Mit großer Vorfreude bereiteten sich die 80 Kinder unseres Pfarrkindergartens auf das Martinsfest vor! Lieder und Gedichte wurden dafür erlernt und natürlich auch schöne Laternen gebastelt.

In der Kirche trugen die Schulanfänger folgenden Text vor:

*Wir erzählen es nun allen,
dann weiß es auch jedes Kind,
Martin war ein Reitersmann,
er ritt durch Nacht und Wind.
Er hört jemanden weinen,
sein Pferd hält er an,
da sieht er einen Bettler,*

*einen ganz armen Mann.
„Wie kann ich nur helfen,
geschwind, geschwind?“
Mit dem Schwert teilt er seinen Mantel,
jetzt kennt die Legende jedes Kind.
UND WIR?
Wir teilen die Lichter,
wir teilen das Brot,
wir teilen die Liebe
und wollen helfen allen in Not!*



Wichtiger Termin!

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2018/19 findet am 8. Februar 2018, von 08:00 - 10:00 Uhr im Kindergarten statt!

***EIN BERICHT VON
EVELYN HALMER
KINDERGARTEN-
LEITERIN***

ERÖFFNUNG DES SPORTHAUSES

Es ist vollbracht - unser Sporthaus ist fertig! Nach vielen, vielen intensiven Arbeitsstunden, war es am 22. Juli 2017 soweit und die offizielle Eröffnung des Sporthauses wurde vollzogen. Nach einem Freundschafts-Faustballspiel unserer Männer gegen die Union Waldburg, gab es einen Baurückblick im Festzelt. Nach den Ansprachen der Ehrengäste konnte unser neues Sporthaus von den Besuchern besichtigt werden. Viele interessierte Besucher fanden sich ein und man bekam nur positives Feedback zu unserem Umbau. Am Sonntag stand dann der traditionelle Frühschoppen am Programm. Auch hier wurde unser Sporthaus von vielen Besuchern genau unter die Lupe genommen. Das diesjährige Kinderprogramm kam besonders gut bei den kleinen Besuchern an. Und so war es ein absolut gelungenes Wochenende für „Jung und Alt“.



Das umgebaute Sporthaus mit dem gesamten Festareal von oben.



SPORTLICHE ERFOLGE

Auch sportlich war es ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Union. Unsere Faustball Herren schafften als Tabellen-Erster den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Doch noch nicht genug, in der Herbstmeisterschaft der 2. Bundesliga wurde nur um einen Satz die Sensation verpasst. Hätte man einen Satz mehr gewonnen, würde man im Frühjahr 2018 um den Aufstieg in die 1. Bundesliga spielen. Aber man ist auch mit dem 4. Platz überaus zufrieden.

SPIELGEMEINSCHAFT MIT HASLACH

In der Sommerpause machten wir Nägel mit Köpfen und aus der Trainingsgemeinschaft mit den Haslacher Faustballer/innen wurde eine Spielgemeinschaft gegründet. Dadurch sind die Trainings immer super besucht und auch unsere Nachwuchs-Faustballer/innen profitieren davon. 43 Jungs und Mädels geben jede Woche im Training ihr Bestes! Und dieser Einsatz zeigt sich auch mit Siegen in der Meisterschaft!



Großer Jubel beim Aufstieg in die 2. Bundesliga!



Dieses Bild wurde bei der Weihnachtsfeier der Jugend aufgenommen.

So können wir in jeder Altersklasse von U10 bis U18 eine oder mehrere Mannschaften stellen.

Wer auch das Faustballspielen probieren möchte, kann sich gerne bei unserer Jugendbetreuerin Julia Pühringer (Tel.: 0664/9175309) melden. Dort erfahrt ihr wann das nächste Training statt findet.

DANKE

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an alle Helfer beim Sporthaus-Umbau, an die Gemeinde Lichtenau, die uns dabei unterstützt hat, an alle Faustballtrainer und Spieler, die im Namen der Union Lichtenau in ganz Oberösterreich und darüber hinaus, unseren Verein immer hoch halten!

Die Festgäste bei der Besichtigung des Sporthauses.



**EIN BERICHT VON
PHILIPP WEISHÄUPL
OBMANN**

Musikverein St. Oswald

NEUWAHLEN

Im März standen im Zuge der Jahreshauptversammlung Neuwahlen an. Walter Andraschko übergab nach 20 Jahren den Taktstock an Klaus Haselgruber. Der Musikverein möchte hier nochmals die Gelegenheit nutzen und sich bei Walter für die großartige Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken.

Stolz kann er auf seine Erfolge als Kapellmeister zurückblicken und wir freuen uns, dass er weiterhin als Kapellmeister-Stellvertreter und Registerführer dem Verein erhalten bleibt.

Klaus Haselgruber übernahm die musikalische Leitung der Oswalder Musik und stellt in seiner Neuausrichtung der Kapelle, die

Freude an der Musik in den Mittelpunkt. Neben dem Kapellmeister-Wechsel wurden mit Patrick Andraschko als Fest-Organisationsleiter und Thomas Haselgruber als musikalischer Organisationsleiter zwei neue Positionen im Vorstand verankert.



Vorstand des Musikvereines St. Oswald

alle Fotos:
Musikverein

FRÜHLINGSKONZERT

Das diesjährige Frühlingskonzert stand ganz im Zeichen des Kapellmeister-Wechsels bei dem der Taktstock offiziell an Klaus Haselgruber übergeben wurde. Beide führten durch einen klangvollen Abend, der für jedes Ohr ein Genuss war.

MARSCH- UND KONZERTWERTUNG

Tosenden Applaus gab es für die großartige Show bei der Marschwertung in Kleinzell. Stabführer Helmut Hörlezer ließ sich auch dieses Jahr wieder ein anspruchsvolles Marschprogramm einfallen. Der engagierte Einsatz aller Beteiligten wurde mit einer Auszeichnung belohnt.

Auch die diesjährige Konzertwertung in Lembach, erstmals unter der Leitung von Klaus Haselgruber, wurde mit 136,7 Punkten ausgezeichnet. Der neue Kapellmeister und alle Musikerinnen und Musiker wurden hiermit für ihre engagierte Probenarbeit belohnt.

WOODSTOCK UND OSWALDER TREFFEN

Als „musikalische Fortbildung“ besuchte eine große Gruppe das Woodstock der Blasmusik in Ried. Alle waren von dem riesigen Fest ganz im Zeichen der Blasmusik begeistert.

Bereits zwei Wochen später, machte sich der Verein auf zum Oswalder-Treffen in die Steiermark. Dieses Jahr trafen sich die Oswalder Musikkapellen in St. Oswald bei Plankenwarth. Das 2-Tages-Fest wurde am Sonntag mit einem schwungvollen und erstklassigen Frühschoppenprogramm gekrönt.

KIRTAG

Über sehr viele Besucher freute sich der Musikverein beim diesjährigen Kirtag. Bei schönem Wetter und guter Musik, genossen zu Mittag alle das gute Essen. Wir freuen uns sehr, dass diese traditionelle Veranstaltung bei der Bevölkerung so guten Anklang findet.

HOCHZEIT

Im Oktober durften wir unsere Saxophonistin Anita Katzinger zum Traualtar begleiten. Anita gab ihrem Hannes in der Oswalder Pfarrkirche das Ja-Wort und wir feierten

mit dem Brautpaar bis in die Morgenstunden. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft.



NACHWUCHS MAL 2

Wir gratulieren Elke und Florian nicht nur zur kleinen Anna, sondern auch zur standesamtlichen Trauung.



Auch in der Furtmühle ist der Storch gelandet. Unsere Marketenderin Doris Schaubmaier und ihr Markus wurden stolze Eltern der kleinen Natalie.



PREIS-GREA-BUA

Der Jahreskreis schließt sich mit einem Fixtermin für alle Kartenspieler.

Am Freitag, den 29. Dezember 2017 lädt der Musikverein St. Oswald zum traditionellen Preis-Grea-Bua (ohne Cup-Wertung) ins Pfarrheim sehr herzlich ein. „Wir freuen uns auf viele begeisterte „Kartendipler“, die zu einem gemütlichen Spiel-Abend zu uns nach St. Oswald kommen“, so Organisator Hermann Haselgru-

ber. Ab 19:30 Uhr wird um die wertvollen Warenpreise gespielt. Für den Sieger winken 60 Euro als Hauptpreis. Selbstverständlich ist auch für Speis und Trank bestens gesorgt.

Ob Anfänger oder Profi, wir freuen uns über viele Teilnehmer und auf einen gemütlichen Abend.



DANKE

Einen besonderen Platz sollte auch das Dankeschön an alle Mitglieder und auch an die Pfarrbevölkerung in unserem Jahresbericht haben. Herzlichen Dank auch an die leider oft ungenannten Helfer für ihre Unterstützung und ihr Bemühen für den Verein.

**EIN BERICHT VON
VIKTORIA HÖFLER
SCHRIFTFÜHRERIN
MUSIKVEREIN**

Neues und Interessantes finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.mv-stoswald.at

Lords of Sound

13. TUNINGTREFFEN AM SPORTPLATZ ST. OSWALD

Der Startschuss zum 13. Tuningtreffen der Lords of Sound, fiel dieses Jahr wieder um 10:30 Uhr. Der Sportplatz St. Oswald füllte sich bereits am Vormittag schon ganz gut und am Nachmittag wurde dieser fast zu klein.

Das Wetter war auch perfekt - nicht zu heiß und nicht zu kalt - nur der Wind war etwas lästig. Die dB-Messungen und Show&Shine-Bewertungen wurden um

14:00 Uhr gestartet. Es ging zügig voran und die Zeit verging wie im Flug.

Zu Gast waren auch wieder einige hochkarätige dB-Autos aus dem Hause RSR rund um Patrick Reschauer und auch dem Chef persönlich, Robert Kaufmann.

Gegen 17:30 Uhr starteten wir mit der Siegerehrung. Dieses Jahr überreichten wir den besten 3 jeder Klasse, wie schon traditionell

anstatt der üblichen Pokale, unsere selbst kreierten Lords-Awards aus Glas.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern fürs Kommen und freuen uns auf ein Wiedersehen!



Wunderschön sehen die gläsernen Lords Awards aus.

Fotos:
Lords of Sound

2-FACHER STAATSMEISTER 2017

Dieses Jahr durften wir Lords uns 2-facher Staatsmeister nennen. Zum einen mit unserem VW T3 Club-Bus, wo wir im dB-Drag Bewerb in der Klasse Super-Street 3-4 starteten.

Zum zweiten unser Clubmitglied Thomas Harrer, der bei EMMA in der Sound Quality Wertung in der Klasse SQ S-Cat OEM den 1. Platz erreichte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.



**EIN BERICHT VON
WOLFGANG BAUER
SYSTEMLORD**



Seniorenbund St. Oswald - Lichtenau

Auf viele schöne, aber leider auch traurige Ereignisse im Jahr 2017 kann der Seniorenbund zurück blicken.

Wir trauern um neun Mitglieder, die heuer verstorben sind. Wir freuen uns, dass sieben Personen unserer Gemeinschaft beigetreten sind. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder liegt bei 73,5 Jahren, wobei das jüngste Mitglied 54 und das älteste Mitglied 95 Jahre ist.

AKTIVITÄTEN

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht der ältere Mensch mit seinen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Interessen. Wir bemühen uns, für jede Altersgruppe ein passendes Angebot zu finden. Unsere Angebote wie Ausflüge, Wanderungen im Sommer, Seniorenturnen im Winter, gesellige Veranstaltungen, vielleicht in Zukunft gelegentlich ein Seniorenstammtisch oder leichte Radausfahrten, sind für jeden offen.

Wir freuen uns, wenn auch Nicht-Mitglieder unsere Angebote nützen.



Dieses Foto wurde aufgenommen bei der Senioren-Spielroas im Gasthaus Furtmühle.

Ausflüge mit dem Busunternehmen Wagner sind immer bestens geplant. Die Geselligkeit kommt dabei sicher nicht zu kurz.

Im Frühjahr stand ein Besuch der Firma Wenatex in Salzburg und eine Führung im Schloss Hellbrunn mit den Wasserspielen am Programm.

Beim Besuch der Schokoladen- und Pralinenerzeugung Wöss in Neustift, mit Wanderung zum Penzenstein, konnten wir dem Konditor bei der Erzeugung süßer Verführungen über die Schulter schauen.



Einen schönen Blick konnte man vom Penzenstein ins Donautal genießen.

Fotos: Seniorenbund



Geburtstagsfeier von Frieda Mandl mit der Wandergruppe!

Die Firma Loxone gewährte uns Einblick in die neuesten Techniken von elektronischen Steuerungen im Wohnbau. Im Anschluss konnten wir uns von der gelungenen Renovierung der Pfarrkirche in Kollerschlag überzeugen.

Höhepunkt im Ausflugsjahr war der Zwei-Tages-Ausflug nach Klagenfurt mit Stadtführung. Die Auffahrt zum Aussichtsturm am Pyramidenkogel und besonders die Abfahrt durch die 100 m lange Rutsche ließ manchen von uns blass werden. Bei herrlichem Wetter konnten wir die Rundfahrt um den Wörthersee mit einem Besuch der Wallfahrtskirche Maria Wörth genießen.



Die Ausflügler am Stadtplatz in Klagenfurt vor dem Lindwurm.

Zum Abschluss des Jahres lud Busreisen Wagner zu einer Fahrt nach Bad Leonfelden ein. Wir besuchten die Lebzelterei Kastner und das Schulmuseum. Bei einer gemütlichen Jause in der Furtmühle ließen wir das Ausflugsjahr ausklingen.

AUSFLUGS-VORSCHAU

Jedes Jahr ein Bundesland und dessen Landeshauptstadt kennen lernen, war mein Ziel als Seniorenbundobmann. Es war dies bisher immer in Form eines Zwei-Tages-Ausfluges möglich. Ausständig ist derzeit nur noch Vorarlberg. Das

steht nächstes Jahr als 3-tägige Fahrt (7.-9.6.2018) am Programm. Wir besichtigen Bregenz (Stadtführung), nächtigen in Dornbirn, fahren zum Rheinfall (größter Wasserfall Europas) und besuchen die gerade in Hochblüte stehende Blumeninsel Mainau. Wir erleben eine Fahrt mit der Fähre von Konstanz nach Meersburg. Am dritten Tag treten wir die Heimreise über die Silvretta Hochalpenstraße an. Ich lade ALLE Oswalder und Lichtenauer ein, uns auf dieser Fahrt zu begleiten.

DANKESCHÖN

Besonderer Dank gebührt auch heuer wieder den fleißigen Ortsvertretern, die verlässlich die Informationen zu den

Mitgliedern bringen. Den beiden Sportverantwortlichen Hermann und Sepp, die Woche für Woche für unsere Fitness zielgerichtete Übungen und passende Wanderungen mit geeigneter Einkehrmöglichkeit aussuchen, sowie allen, die uns bei unseren Veranstaltungen in irgendeiner Form, sei es musikalisch, bei den Vorbereitungsarbeiten oder durch Mithilfe bei der Verköstigung unterstützen, möchte ich aufrichtig danken.



**EIN BERICHT VON
OBMANN
FRIEDRICH STELZER**

Gesunde Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

2017 - ES HAT SICH VIEL GETAN

Die Radgruppe mit den wöchentlichen Dienstags-Ausfahrten hat sich voll etabliert. Als sichtbares Zeichen wurde eine Rad-Dress, gestaltet von Helga Hörlezeder und Gerlinde Walch, angekauft. Danke den Beiden, für die optisch sehr gelungene Radkleidung. Die Gesunde Gemeinde St. Oswald war hier als Sponsor beteiligt.



Foto: Manfred Bauer

KABARETT PROST-MAHLZEIT

Prost - Mahlzeit, von und mit Gü Wolkerstorfer - ein sehr gut besuchter heiterer, musikalisch - literarischer Abend zum Thema Essen und Trinken, haben die Gesunden Gemeinden Afiesl, Ahorn, Schönegg, Helfenberg, St. Stefan, Lichtenau und St. Oswald am 27. April 2017 veranstaltet.

KONZERT

DER DON KOSAKEN

Der Konzertabend der Don Kosaken im September war eine sehr schöne Veranstaltung in unserer Pfarrkirche. Danke an Thomas Haselgruber für die Hauptarbeit bei der Organisation dieses Konzertes.



TAG DES APFELS

Am Tag des Apfels besuchten wir gemeinsam mit Bgm. Albrecht Neidhart den Kindergarten und die Volksschule St. Oswald mit herrlich duftenden Äpfeln.



Zwei Eindrücke vom Tag des Apfels.

Fotos:
Manfred
Anexlinger



**EIN BERICHT DER ARBEITSKREISLEITER DER
GESUNDEN GEMEINDEN
ST. OSWALD UND LICHTENAU
MANFRED ANEXLINGER UND ILSE LANG**

Heastauba-Klub

Mit der Jahreshauptversammlung Ende Jänner begann unser Heastaubajahr, wo der Verein zum traditionellen Ripperlessen ins Gasthaus Furtmühle einlud.

FRÜHSCHOPPEN

Unseren traditionellen Fröhschoppen veranstalten wir wieder am „Kranztag“ im Pfarrstadel. Unser Grillmeister „Jumbo“ servierte seine, weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten, Hendl vom Holzofengrill. Natürlich gibts auch im nächsten Jahr wieder einen Fröhschoppen, zu dem ich bereits jetzt alle wieder recht herzlich einladen möchte.



Wie man auf den Bildern sieht, war es gemütlich beim Fröhschoppen des Heastaubaklubs im Pfarrstadel St. Oswald.



AUSFAHRTEN

Verschiedenste Halbtages-Ausfahrten führten uns wie jedes Jahr rund ums Mühlviertel und ins benachbarte Bayern.

Eine Tagesausfahrt führte uns auch nach Tschechien, wo wir den Moldaustausee umrundeten und wir für viel Aufsehen mit unseren Oldtimern sorgten.

Der Höhepunkt des Jahres war aber wieder die 3-Tages-Ausfahrt, die uns heuer ins Salzkammergut führte.

Mit 22 Mann fuhren wir am Freitag früh los und über Linz - Kremsmünster - Gmunden - Bad Ischl kamen wir nach Strobl am Wolfgangsee, wo wir im Gasthof „Zur Wacht“ unsere Zimmer bezogen. Bei gutem Essen und Trinken ging der Tag sehr gemütlich zu Ende.

Am Samstag stand eine



Fotos: Heastaubaklub

Bergwertung am Programm. Unseren Mopeds wurde ziemlich viel abverlangt, als wir die Postalm hinauf fuhren.

Alle (auch wir Fahrer) brauchten auf 1500 m Seehöhe eine Abkühlung. Am Sonntag ging es dann am schnellsten Weg (über den Attersee) heimwärts. Den krönenden Abschluss unserer Tour machten wir am Fröhschoppen in Oedt.

Bis auf ein paar kleinere Pannen, fuhren wir knapp

500 km ohne Probleme. Danke noch mal an alle für die super Disziplin bei dieser herrlichen Ausfahrt.

DANKE

Abschließend darf ich mich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten, für die Disziplin bei den Ausfahrten und für die geleistete Arbeit bei den Veranstaltungen recht herzlich bedanken.



EIN BERICHT
VON OBMANN THOMAS HÖRLEZEDER
UND
FRIEDRICH LÖFFLER

ESV Furtmühle

EISTURNIERE

Endlich konnten wir seit 4 Jahren, wieder einmal alle Eisturniere am Teich durchführen.

Bei -25° C konnte gleich zu Jahresbeginn am 7. Jänner mit dem Dörferturnier gestartet werden, welches die Ortschaft Sattling (Mathe) für sich entscheiden konnte.

Zwei Wochen später wurde bereits das Firmenturnier durchgeführt, aus welchem das AMS (Hermann Radinger, Dominik Stallinger, Florian Feferle und Stefan Schaubmaier) als Sieger hervorgingen.



Dank der Sponsoren, konnte den 8 Bestplatzierten ein prall gefüllter „Jausen-Geschenkkorb“ überreicht werden.

Am 28. Jänner siegte der Hüttenverein Feferle beim Vereinsturnier und sie holten sich somit den Wanderpokal.

SPORTLICHE ERFOLGE

An zahlreichen Meisterschaften war auch heuer der ESV Furtmühle wieder vertreten. Besonders erwähnenswert ist die Damenmannschaft mit Carina und Maria Madlmayr, Sabine

Hehenberger, Anna Laher und Ingrid Mathe (nicht am Bild), welche in der Region Nord durch einen 2. Rang den Aufstieg in die Oberliga schaffte und sich dort mit einem 5. Rang den Klassenerhalt sichern konnte.



Unsere Ü-50 Senioren (Stefan Gammer, Alfred Laher, Alfred Stallinger und Johann Mathe) holten sich auf Eis den Bezirksmeistertitel 2017.

Auch die Mixed-Mannschaft (Daniel Laher, Georg Schaubmaier, Anita Andraschko und Traudi Bauer) konnte sich mit einem 3. Rang im Bezirk den Aufstieg in die Region sichern.

HERZLICHE GRATULATION

An dieser Stelle möchte ich allen Mannschaften zu ihren tollen Erfolgen gratulieren und wünsche weiterhin viel Erfolg.



Fotos: ESV Furtmühle

DIVERSES

Zum ersten Mal veranstalteten wir anlässlich unseres Frühschoppens ein Turnier, welches in der Halle in Rohrbach ausgetragen wurde. Bei der anschließenden Siegerehrung beim Frühschoppen, konnten wir 11 Gast-Mannschaften willkommen heißen.

Im August fand in unserer Halle wieder das Deutsch-Reichenauer-Heimattreffen statt.

Ein gemütlicher Ausflug führte uns im September nach Windischgarsten, wo wir die Dr. Vogelgesang-Klamm und die 3-Hütten-Wanderung machten.



NEUE TRAININGSANZÜGE

Der Verein erstrahlt nach ca. 10 Jahren wieder in neuem Glanz. Im Juli wurden wir mit einer neuen Vereinstracht ausgestattet. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren (Gasthaus Furtmühle und Busreisen Wagner), für die finanzielle Unterstützung.

DANKE

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken.

**EIN BERICHT VON
OBFRAU
TRAUDI BAUER**

Ganzholzschuhclub

THEATER 2017

Voller Euphorie und Ehrgeiz starteten wir in das neue Jahr 2017. Nach zahlreicher Probenarbeit wurde von 10. März bis 1. April die Komödie „Polizeiwache 007“ von Beate Irmisch aufgeführt. Auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Bezirksalten- und Pflegeheime hat es wieder sehr gut gefallen. Es ist für sie ein besonderer Tag, wenn sie einen Ausflug zu uns nach St. Oswald machen, um unsere Theateraufführungen zu bestaunen.

Als Dankeschön bzw. Spende wurden nach dem Theater 2.000 Euro an unseren Pfarrer Hr. Gerhard Kobler, übergeben, für die Benützung und Erhaltung



Polizeiwache 007: Hinter Gittern!

des Pfarrheimes. Es wurden vom Ganzholzschuhclub alle Räumlichkeiten samt Fenster, von oben bis unten gründlich geputzt. Außerdem hat der Club eine neue Ton- und Lichtanlage für die Bühne gekauft. Da nichts umsonst ist, muss der Club für jede Aufführung und natürlich auch für jedes Rollenheft bezahlen. Trotzdem hat sich der große



Auf dem Bild ist das gesamte Theaterensemble im Jahr 2017 zu sehen. Leider nicht am Bild: Adelheid Radinger.

beide Theaterfotos:
Gabi Bauer

Zeitaufwand wieder gelohnt - es wurde viel gelacht und applaudiert - das Stück ist beim Publikum sehr gut angekommen.

Neu in unserem Theaterensemble begrüßen dürfen wir Simone Öppinger aus Günterleith. Sie passt super in unsere lustige Gruppe und hat ihre Premierollenrolle als aufgetackelte Tussi Molly Storch gut



Foto: Mario Pernsteiner

gespielt. Wir wünschen ihr alles Gute für die kommenden Theaterstücke.

SAUBRATEN

Am 8. Juli veranstalteten wir heuer ein Saubraten nur für unsere Clubmitglieder. Adi Bauer und Siegi Nigl haben uns eine leckere Spansau gebraten und die Damen des Clubs verwöhnten uns mit Salaten und Kuchen. Nach anfänglichem Regen wischten wir die Tische und Bänke ab und wir konnten bei warmen Sommerwetter bis in die späten Abendstunden mit kurzärmligen T-Shirts draußen sitzen um gemeinsam zu feiern.

SÜDENGLAND UND LONDON

Der Höhepunkt unseres Clubjahres war die gemeinsame Reise nach England.

Wir hatten wunderschönes Wetter, sahen prachtvolle Gärten, besuchten malerische Orte und sehenswerte Städte. Aufgrund von technischen Problemen der Fluggesellschaft British Airways wurde unsere Reise zwangsbedingt um einen weiteren Tag und eine Nacht verlängert. Trotz diesen Schwierigkeiten am Schluss ließen wir uns unsere gute Laune nicht verderben.



Leider nicht mit am Bild - aber dabei in England: Paul Mathe und Thomas Hinterleitner.

Foto: Thomas Hinterleitner

ADVENTMARKT

Beim heurigen Adventmarkt im Pfarrstadel St. Oswald halfen auch wieder ein paar Clubmitglieder. Wir verwöhnten die Besucher mit Waffel mit Zimt und Zucker, welche eine wirklich leckere vorweihnachtliche Leckerei zu Kaffee oder Punsch ist.

WEIHNACHTSFEIER

Ein besinnlicher Abschluss des Jahres ist unsere alljährliche Andacht bei der Galgenberg-Kapelle. Die anschließende Weihnachtsfeier fand im Gasthaus Furtmühle statt.

VORSCHAU THEATER 2018

Jedes Jahr ein neues Stück zu suchen, welches für alle Beteiligten und auch für das Publikum gut passt, ist wirklich keine leichte Aufgabe. Doch unsere Obfrau Evi Andraschko und Souffleuse Maria Bauer, haben wieder ein Theaterstück gefunden. Die Probenarbeiten sind be-

reits voll im Gange. Näheres zum Inhalt des Stückes wird erst später verraten.

Die Aufführungstermine sind im Veranstaltungskalender 2018 ersichtlich.

DANKE

Abschließend bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, bei allen treuen Theaterfans, bei allen Helfern des Theaters und bei den Theaterspielern recht herzlich

**EIN BERICHT VON
OBFRAU ELFRIEDE ANDRASCHKO UND
SCHRIFTFÜHRER MARIO PERNSTEINER**

Ortsbauernschaft Lichtenau - St. Oswald

AUSFLUG

Die Ortsbauernschaft machte im Dezember 2016 noch einen gemütlichen Ausflug, welcher von Berthold Haselgruber organisiert wurde. Dieser führte uns zum Betrieb Troger nach St. Pangraz. Dort konnten wir

einen Melkroboter, einen Fütterungsroboter, sowie sehr gute Zuchtkühe besichtigen. Weiters wurde bei der Firma Bauernfeind in Waizenkirchen die Rohrproduktion besichtigt.



Fotos: Ortsbauernschaft

SICHERHEIT

AM BAUERNHOF

Am 9. März 2017 hielt die Sozialversicherung für uns einen interessanten Vortrag über die Sicherheit am Bauernhof. Aufgrund der vielfältigen Unfallgefahren auf einem landwirtschaftlichen Betrieb war es sehr lehrreich, damit man wieder sensibilisiert wird. Es wurden auch Beispiele gebracht, wie man oft durch kleine Vorkehrungen die Sicherheit erhöhen kann.

ERÖFFNUNG

KÄLBERPARADIES

Am 15. August 2017 feierten wir die Eröffnung des Kälberparadieses beim Stockinger in Schwackerreith. Dies war eine große Herausforderung, da wir keine Erfahrung der Organisation von so großen Festen hatten. In einem kleinen Team ist es uns gelungen, ein tolles Fest zu veranstalten. Dies war natürlich nur durch die Hilfe von sehr vielen freiwilligen Helfern möglich, wo-

für ich mich nochmals recht herzlich bedanke.

Die Grillstaatsmeister Graczyflames verwöhnten uns mit einem sehr schmackhaften Rindfleisch aus ihrem Smoker.

Durch das schöne Wetter und die gute Werbung wurden viele neugierige Besucher angelockt. Zahlreiche Ehrengäste konnten begrüßt werden und Abt Martin hat die Segnung vorgenommen. Der größte Dank gilt aber Ludwig Stockinger, der mit seinem Team einen saube-

ren, tollen Betrieb präsentieren konnte.



**HEINRICH
GUMPENBERGER,
ORTSBAUERNOMMANN**

BERICHT DER BÄURINNEN

KOCH- BZW. BACKKURS

Wie jedes Jahr, starteten wir noch im Winter das Jahr mit einem Kochkurs auf der Bezirksbauernkammer in Rohrbach.



Dieses Mal ging es um duftendes Brot und Gebäck.

Es freut mich sehr, dass das Interesse so groß war und wir so viele Teilnehmer bei diesem äußerst interessanten Kochkurs begrüßen konnten.

Foto:
Ortsbauernschaft

AUSFLUG

Gemeinsam mit den Bäurinnen aus Haslach, veranstalteten wir am 16. Oktober 2017 den alljährlichen Ausflug.

Dabei besichtigten wir die Firma Auzinger in Enzenkirchen, welche Tracht und

Mode produziert. Dass dabei natürlich auch eingekauft werden konnte, wurde fleißig genutzt.

Nach dem Mittagessen hatten wir eine Führung bei Gewürze Schneiderbauer in Lamprechten. Dort werden Gewürze wie Kümmel, Leinsamen, Koriander,



Die Damen auf Shopping-Tour!

Mohn, Fenchel und Dinkel angebaut und selber vermarktet. Es war ein sehr interessanter und gemütlicher Ausflug.

DANKESCHÖN

Wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr!

**EIN BERICHT VON
ANNI GUMPENBERGER
UND REGINA WURZINGER**

Sportunion St. Oswald

BIATHLON

Das Sportjahr 2017 begann erstmals mit dem Biathlon am Sportplatz. Bei herrlichem Sonnenschein stand dem ersten Biathlon der Klubgeschichte nichts im Wege. Insgesamt nahmen 26 Biathletinnen und Biathleten und 4 Schneeschuhgeher am Bewerb teil. Leider nahmen nur 2 Damen die Herausforderung des Biathlons an. Im Duell um den Titel setzte sich Carmen Gumpenberger vor ihrer Schwester Kristina durch.

Im ersten Durchgang des Herrenbewerbes qualifizierten sich die besten 16 für die Finalläufe. Diese wurden im KO-System entschieden, wobei immer die besten 2 eine Runde weiter kamen. So standen am Ende mit Karl Hinterhölzl, Simon Radinger, Josef Stadlbauer und Michael Rothbauer die 4 Finalisten fest. Mit einer tollen Schießleistung konnte sich schlussendlich Michael Rothbauer klar vor Josef



Stadlbauer und Simon Radinger durchsetzen.

Beim Teambewerb bestand ein Team aus drei Teilnehmern. Gewertet wurde der erste Durchgang vom Biathlonbewerb. Den Sieg holte sich das Team „Heastauba“ mit Gerhard Brunner, Christoph Seiler und Johann Mitgutsch.

Der Schneeschuhbewerb, bei dem die Gleichmäßigkeit der beiden Durchgänge bewertet wurde, war eine klare Angelegenheit. Mit einer Gesamtdifferenz von knapp 7 Sekunden, konnte sich Johannes Plank vor Christoph Stallinger (+31s) und Thomas Walch (+33s) durchsetzen.



SCHI-RENNEN

Nur eine Woche nach dem Biathlon stand der nächste Winterbewerb auf dem Programm. Bei tollem Wetter wagten sich 49 Starterinnen und Starter über den Slalom auf der „Plankwiese“. Auch zahlreiche Zuseher ließen sich das Rennen nicht entgehen und so war auch für eine perfekte Kulisse gesorgt.



Die Kinder und die Damen mussten 2 Durchgänge und die Herren 3 Durchgänge absolvieren.

Bei den Herren konnte sich Andi Laher den ersten Platz sichern. Mit 3 Laufbestzeiten konnte er sich vor Han-



nes Katzinger und Gerhard Brunner durchsetzen.

Bei den Damen siegte Annemarie Springer, vor Susi Laher und Anita Katzinger.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Bei den Neuwahlen blieb fast alles beim Alten. Manfred Radinger, Christoph Haudum und Gerhard Sigl haben den Vorstand verlassen. An dieser Stelle nochmals herzlicher Dank an die Drei für ihren Einsatz.

Alexander Radinger wurde neu als Schriftführer-Stellvertreter installiert.

Obmann Manuel Pernsteiner und der gesamte Vorstand wurden einstimmig gewählt.

alle Fotos
der Sportunion:
Fritz Anzinger

SAISON 2016/17

Nach einer durchwachsenden Saison sind wir letztendlich mit dem erreichten 7. Platz zufrieden. Zu den vorderen 3 Plätzen hatten wir dennoch einen sehr großen Abstand.

DÖRFERTURNIER

Das Dörferturnier fand auch dieses Jahr wieder statt. Mit 13 Mannschaften war die Beteiligung gut. Es war eine faire Angelegenheit, mit vielen spannenden Spielen. Auch heuer sicherte sich die SPÖ St. Oswald den 1. Platz und konnte somit den Titel verteidigen.



Im Zuge des Dörferturniers gab es auch wieder eine Tombola, wo sich Daniela Jauker den Hauptpreis sichern konnte. Sie durfte sich über einen neuen Fernseher freuen.

ÄNDERUNGEN IM SOMMER

Nachdem Stefan Eidenberger die Kampfmannschaft für ein halbes Jahr übernommen hat, wurde im Sommer mit Reinhard Eisner ein neuer Trainer verpflichtet. Nach einem guten Beginn folgte leider ein langes Tief, mit insgesamt 5 Niederlagen am Stück. Zum Ende der Herbstmeisterschaft gelang uns der Turnaround und wir konnten wieder neu

durchstarten. Wir blieben die restlichen 5 Spiele unbesiegt und erhoffen uns nach dem 10. Platz eine spannende Frühjahrsrunde. Die geringen Abstände nach vorne, lassen uns auch auf eine Platzverbesserung hoffen.

Beim letzten Spiel im Herbst verabschiedeten wir nach 11 gemeinsamen Jahren unsere Nummer 10 Pavel Havlicek. Er absolvierte 245 Spiele und war auch außerhalb des Platzes ein absolutes Vorbild.

NACHWUCHS

Der gesamte Nachwuchs ist in Spielgemeinschaften mit dem SV Haslach integriert. Die Zusammenarbeit mit den Haslachern funktioniert sehr gut und die Kinder fühlen sich auch gut aufgehoben.

3 GEGEN 3 TURNIER

Traditionell findet gegen Ende des Jahres das 3 gegen 3 Turnier der Seniorenfußballer statt. Der Spaß steht dabei im Vordergrund! Die Seniorenkicker bestritten zudem zahlreiche Freundschaftsspiele und veranstalteten die Senioren-Berzirksmeisterschaft. Der Titel blieb dieses Mal beim Gastgeber und unsere Senioren sicherten sich somit den Sieg. Im Herbst gab es einen gemütlichen Wandertag, der von Haslach nach St. Oswald und wieder retour führte.

WAS HAT SICH 2017 SONST NOCH GETAN?

- Preis Hos'n Obi: Mit 31 Teilnehmern blieb das Preis Hos'n Obi ein wenig unter den



Pavel Havlicek wird von den Spielern verabschiedet.

NEUES AUS DER SAISON 2017/2018

Zugänge:

Reinhard Eisner - Trainer
Stefan Knogler - Aigen
Thomas Mathe - Ulrichsberg
Jürgen Grims - Sarleinsbach

Abgänge:

Christoph Dikany - Neustift
Marco Breiteneder - Aigen
Pavel Havlicek - Karriereende

Erwartungen. Dennoch hatten alle anwesenden Spieler sichtlich Spaß am Turnier. Herzlichen Dank an alle die dabei waren und Gratulation an Daniela Jauker zum 1. Platz.

- Weihnachtsfeier
- 3 gegen 3 Turnier

DANKE

Die Sportunion bedankt sich recht herzlich bei ALLEN (Gemeinde St. Oswald, Sponsoren, Funktionären, Trainern, Spielern, Schiedsrichtern, Platzwart, Buffetverantwortliche, Pressefotograf und allen sonstigen Helfern), die zum erfolgreichen Vereinsjahr 2017 beigetragen haben.

TERMINE 2018

- 26.01. Biathlon der Justizwache Österreich
- 27.01. Biathlon
- 03.02. Ersatztermin Biathlon
- 01.-04.03. Trainingslager
- 18.03. Meisterschaftsstart gegen HZD
- 30.06. Dörferturnier
- 17.11. Preis Hos'n Obi
- 22.12. Weihnachtsfeier

**EIN BERICHT VON
OBMANN MANUEL
PERNSTEINER
UND
SEKTIONSLEITER
STEFAN
EIDENBERGER**

Freiwillige Feuerwehr Oedt

RÜCKBLICK AUF 2017

Die ersten Monate des Jahres waren in unserer Feuerwehr den Übungen und Schulungen gewidmet. Im Jänner war auch die Überprüfung der Geräte und Ausrüstung fällig. Aufgrund dieser Überprüfung, bei der fehlerhafte oder abgelaufene Einsatzgeräte ausgeschieden werden, wird die Ersatzbeschaffung geplant und in die Kosten für das Budget eingerechnet.

GOLDENES FEUERWEHRABZEICHEN

Besonders erfreulich war, dass sich 2017 die zwei Kameraden Heinz Königseder und Florian Mayer dazu entschlossen haben, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold zu erwerben. Bei diesem Leistungsabzeichen (Feuerwehrmatura) muss man über das Feuerwehrwesen sehr gut bescheid wissen und sich darauf gewissenhaft vorbereiten, um die Prüfung zu bestehen.



Natürlich haben die Beiden die Prüfung geschafft und dürfen sich über das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold freuen. Die Feuerwehr gratuliert sehr herzlich zu diesem Erfolg.

JUGENDARBEIT

Eine Erfolgsgeschichte ist auch die gemeinsame Jugendarbeit der Feuerwehren Oedt und Hörleinsödt. Die Feuerwehrjugend sticht nicht nur durch ihre guten Ergebnisse bei den Leistungsbewerben, sondern auch durch die gemeinsame erfolgreiche Vorbereitung und Teilnahme beim Wissenstest hervor. Wenn es die Zeit zulässt werden Ausflüge organi-



alle Fotos:
FF Oedt

siert, oder auch mal nur auf ein Eis gefahren. Zu dieser ausgezeichneten Jugendarbeit möchte ich den Jugendbetreuern Ernst

Königseder von Oedt und Manuela Ganser von Hörleinsödt gratulieren. Ich wünsche auch weiterhin viel Freude und Erfolg!

NASSBEWERB

Ein Highlight im abgelaufenen Jahr war unser Nassbewerb. Dieser Bewerb wurde, wie auch bei den letzten Bewerbungen, auf der „Höflwiese“ ausgetragen. Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals bei allen Spendern der Preise bedanken. Bedanken möchte ich mich außerdem bei den Grundbesitzern, sowie bei meinen Kameraden



und allen die mitgeholfen haben, dass es ein so schön-

er und erfolgreicher Bewerb wurde.

BRÄNDE

Der Waldbrand am 20. Juni 2017 am Gipfel des Tanzbodens, stellte uns durch die Trockenheit und die Wasserknappheit vor eine große Herausforderung. Durch den Pendelverkehr mit drei Tanklöschfahrzeugen, konnte aber genug Wasser an die Einsatzstelle gebracht werden. So konnte der Brand gemeinsam mit den Feuerwehren Hörleinsödt, Haslach und Rohrbach schnell unter Kontrolle gebracht werden.



Beim Brand in Almesberg konnte durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren ein größerer Brand verhindert werden. Glücklicherweise wurde der Brand bereits in der Entstehungsphase entdeckt und konnte so keinen größeren Schaden anrichten.

DANKE

Die Feuerwehr Oedt bedankt sich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr!

**EIN BERICHT VON
HBI KARL GROISS
KOMMANDANT
FF OEDT**

Freiwillige Feuerwehr Hörleinsöd

WORTE DES KOMMANDANTEN

Als Kommandant der FF Hörleinsöd, darf ich euch heuer wieder über die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres in unserer Wehr informieren. Da das große Projekt „KLFA Neu“ mit 2016 abgeschlossen wurde, darf ich heuer auf ein etwas arbeitsärmeres Jahr zurückblicken, was zusätzliche Arbeiten und personelle Aufwendungen - neben dem alltäglichen Feuerwehrgeschehen - betrifft. Hauptsächlich standen daher in diesem Jahr Übungen und Ausfahrten mit dem neuen Fahrzeug im Vordergrund.

EINSÄTZE, ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

Generell hatten wir heuer mehr Einsätze als im vergangenen Jahr zu bewältigen. Wobei die größten Herausforderungen beim Brand am Tanzboden und in der Bergung eines verunfallten LKW, oberhalb der Toheiblmühle, bestanden. Neben diesen beiden Einsätzen wurden wir zu zahlreichen unwetterbedingten Einsätzen und zur Entfernung von Wespennestern gerufen.

Die heurige THL-Übung wurde von der FF Haslach organisiert, welche mit dem Austritt von gefährlichen Stoffen nach einem Verkehrsunfall und dem notwendigen Umweltschutz im Bereich des Pfadfinderlagerplatzes in der Toheiblmühle zu tun hatte. Wir übernahmen in diesem Fall die Ein-

satzleitung und konnten uns durch die mitunter fordernde Übung, bestens für einen möglichen Ernstfall vorbereiten.

Wir nahmen auch heuer wieder mit entsprechender Mannschaft und den Fachgruppen an allen Funk-, Atemschutz- und Bereichsübungen des Abschnittes teil. Besonders interessant war die von der FF Haslach organisierte Großübung „Brand im Adlerkino mit großer Menschenansammlung“, welche aufgrund der Wiederbelebung des alten Haslacher Kinos, ein absolut reales Übungsszenario darstellte.

Nach zwei Jahren Pause, nahmen wir heuer wieder am praxisnahen Bewerb um das Bayrische Leistungsabzeichen teil. Gratulation zum Abschluss mit der Stufe „Rot-Gold“ an Manuela Ganser und Dominik Aichberger. Ebenfalls wurden zahlreiche weitere Abzeichen und Leistungsprüfungen von den Kameraden abgelegt. Herzliche Gratulation dazu!

JUGENDARBEIT UND BEWERBSGRUPPE

Die Jugend-Zusammenarbeit mit der FF Oedt, hat sich ein weiteres Jahr bewährt. Sie brachte heuer zahlreiche Top-Platzierungen bei diversen Bewerben hervor und sicherte der Jugendgruppe dadurch den Aufstieg in die „Meisterklasse“. Gekrönt wurde der Erfolg von einem 2. Platz beim Landesbewerb. Dan-

ke an alle Betreuer für die aufopfernde Arbeit und für die äußerst gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Wehren.

Weiters nahm die aktive Bewerbungsgruppe erfolgreich an allen Abschnittsbewerben, am Bezirksbewerb sowie am Landesbewerb teil. Der nicht ganz so ernst zu nehmende Bewerb „Große ganz Klein“ in Afiesl und der Nassbewerb in Oedt, waren der krönende Abschluss der heurigen Bewerbsaison.

NACHWUCHS UND GEBURTSTAGE

Heuer darf ich den frisch gebackenen Eltern Rebecca Barth und Markus Venzl zu ihrem Fabio sowie Martina Atzlesberger und Michael Ganser zum Jonas, recht herzlich gratulieren.

Unserem Altbürgermeister Johann Bock durften wir heuer gemeinsam mit der FF Oedt und zahlreichen anderen Gästen, zum 80er gratulieren.



Auch durften wir Kameraden Karl Zach sen. zum 85er sowie Hermann Anxlinger und Rudolf Anxlinger zum 65er unsere Glückwünsche überbringen.

VERANSTALTUNGEN

In Zusammenarbeit mit der Firma Franz Schauer aus

Aigen, wurde heuer eine Übung für die gesamte Gemeindebevölkerung veranstaltet. Ziel war die Handhabung und Bedienung von Feuerlöschern verschiedenster Bauarten.



Dem vorangegangen ist die 2-jährliche Überprüfung der im Gemeindegebiet vorhandenen Feuerlöscher, welche durch die FF Hörleinsöd eingesammelt und auch wieder an die Besitzer verteilt wurden.

In die nächste Runde ging unser Riesenwuzzler-Turnier, welches heuer besser besucht war als im Vorjahr. Leider ließ uns der Wettergott beim Frühschoppen etwas im Stich. Ich möchte aber trotzdem Danke sagen, für den zahlreichen Besuch trotz des Schlechtwetters.

Auf diesem Wege darf ich euch zum Themenball „Uniform trifft Tracht“ am 27.01.2018 beim Jimmy herzlich einladen und zu unserem Fest am ersten August-Wochenende freue ich mich schon jetzt wieder zahlreiche Besucher willkommen heißen zu können.

**EIN BERICHT VON
HBI GERALD
ANEXLINGER
KOMMANDANT
FF HÖRLEINSÖDT**

Jägerschaft St. Oswald

*Wen nicht die Sehnsucht treibt,
wer's nicht im Blute spürt,
der soll die Hand vom edlen Weidwerk lassen.
Denn was den Weidmann an der Seele rührt,
lässt sich nur fühlen,
aber nicht in Worte fassen.*

JAGDVERPACHTUNG UND WECHSEL DES JAGDLEITERS

Die Jagd St. Oswald wurde im Jahr 2017 für die nächsten sechs Jahre wieder an die Jagdpächter:

- Richard Brunner (Jgl.)
- Albert Brunner (Jgl.-Stv.)
- Friedrich Pernsteiner (Kassier) und
- Walter Pernsteiner verpachtet.

Die Jagdpächter bedanken sich für die faire und respektvolle Vergabe der Jagd St. Oswald.

Aus dem Kreise der Jagdpächter wurde Richard Brunner als Jagdleiter gewählt. Er führte die Jagd St. Oswald bereits 12 Jahre (1993-2005) als Jagdleiter und genießt somit vollstes Vertrauen bei allen Beteiligten.

Walter Pernsteiner übergibt an seinen Nachfolger Richard Brunner.



DANKE AN WALTER PERNSTEINER

Großer Dank gilt dem ausgeschiedenen Jagdleiter Walter Pernsteiner, der stets vorbildhaft und im Sinne der Jägerschaft und den Landwirten, den nicht immer angenehmen Job als Jagdleiter mit Bravour geleistet hat.

Vielen Dank Walter!

Besonders wichtig für mich als Jagdleiter, ist eine gute Zusammenarbeit mit den Landwirten, Grundbesitzern und zuständigen Behörden, sowie das gute Einverständnis mit dem Jagdausschuss, für das ich mich im Vorhinein bereits bedanken möchte.

TRAURIGER ABSCHIED

Am 29. Juli 2017 verstarb unser Jagdkollege und Freund Rudolf Bertlwieser im Alter von 94 Jahren.

Über 24 Jahre war Rudolf als Pächter aktiv tätig und maßgeblich an der guten, vorbildhaften Führung an der Jagd St. Oswald beteiligt. Weiters war Rudolf Träger des Goldenen Bruches (50 Jahre Jäger), sowie Träger der Ehrennadel für 60 Jahre Jagd.

Vor allem aber war er Jäger mit Leib und Seele und ein verlässlicher Jagdkollege, den wir sehr vermissen werden.

In seiner langen, aktiven jagdlichen Zeit, war er als leidenschaftlicher Hundeführer kaum ohne seine geliebten Jagdhunde - zum Schluss Aron - anzutreffen.

Die große Anteilnahme der Jägerschaft bei den Begräbnisfeierlichkeiten zeugte von seiner großen Beliebtheit und war Anerkennung für seinen unermüdlichen, jagdlichen Einsatz, weit über die Gemeindegrenze hinaus.



Im Namen meiner Jagdkollegen, darf ich als Jagdleiter versichern, dass wir dich in guter Erinnerung behalten werden und in mancher geselligen Runde an dich denken werden.

Weidmanns Ruh
lieber Rudolf!

KAPITALE HIRSCHE

Am 23. September 2017 wurde unserem Jagdkollegen Franz Ilk, am Morgenansitz im Almesbergerholz ein ganz besonderes Weidmannsheil zuteil. Er konnte einen kapitalen 10-Ender-

Hirsch in der Brunftzeit erlegen.



Über seinen 1. Hirsch in seiner Jagdkarriere konnte sich Fabian Brunner freuen. Er erlegte am 15. Dezember 2017 beim Morgenansitz in der „Schmiedmühle“ einen ungeraden 10-Ender Hirschen.



Für die Oswalder Jagd sind diese Hirsche eine besondere Aufwertung und wurden im Kreise der Jägerschaft auch gebührend gefeiert.

Ein kräftiges Weidmannsheil den beiden Hirsch-Jägern!

Weiters konnte von Dominik Ilk ein Hirschkalb und von Richard Brunner ein Hirschtier erlegt werden.

Ein kräftiges Weidmannsheil den Rotwildjägern!

WILDSCHWEINE

Wie aus den Medien bereits bekannt, wurde in den letzten Monaten eine erhöhte Wildschweinpopulation in Tschechien festgestellt.

Auch wir im Revier St. Oswald konnten in stundenlangen „Nachtansitzen“, zahlreiche Wildschweine erlegen. Einerseits um die Kulturen unserer Landwirte zu schützen (wodurch sich auch die Schäden in Grenzen hielten) und andererseits, auch nicht zu vergessen, das Wildbret!

HEIMISCHES WILDBRET

Das wertvolle Fleisch stammt ausschließlich von frei lebenden heimischen Wildtieren, die sich von frischen Pflanzen ernähren. Von unserem Fleischprofi auf Wunsch küchenfertig vorbereitet, stößt das Wildbret bei der heimischen Bevölkerung immer mehr auf Beliebtheit.

SEHR VIELE ANSITZSTUNDEN

In ca. 1900 Ansitzstunden konnten doch einige Wildschweine erlegt werden.

Die Erleger der meisten Wildschweine:

**Richard Brunner -
13 Stück
Albert Brunner -
10 Stück
Friedrich Pernsteiner -
9 Stück**

Ihr erstes Wildschwein erlegte heuer unsere Sarah Ilk, aber auch andere Jagdkollegen waren sehr fleißig beim Ansitzen!

Allen ein kräftiges Weidmannsheil!



Sarah Ilk mit ihrem ersten Wildschwein.

Fotos:
Jägerschaft

DER JÄGER VON HEUTE!

Der Jäger von heute muss kein Tierarzt sein um Wildkrankheiten zu erkennen. Er muss auch kein Büchsenmacher sein, um die Sicherheit mit der Waffe einschätzen zu können und er muss auch kein Förster sein, um Wildschaden zu erkennen. Der Jäger muss kein Fleischhauer sein, um das Wild sauber aufzubereiten und auch kein Philosoph, um eine fadenscheinige Argumentation zu erkennen. Dennoch muss er in all diesen Bereichen wissen, was er zu tun hat. Er muss eigentlich ein Spezialist und Experte sein, für alle Dinge, die im Zusammenhang mit der Jagd stehen.

list und Experte sein, für alle Dinge, die im Zusammenhang mit der Jagd stehen.

Denn nur Jagen mit der BÜCHSE steht schon lange nicht mehr im Vordergrund!

DANKE

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Grundbesitzern, bei allen Landwirten, beim Jagdausschuss und bei den Weidkameraden für die gute Zusammenarbeit und für das Verständnis bedanken.

**EIN BERICHT
VON
JAGDLEITER
RICHARD BRUNNER**

Einladung zum Stammtisch für „Jung“ und „Alt“, Mann und Frau - jeder hat Platz

**WANN: JEDEN DONNERSTAG AB 20 UHR
Wo: GASTHAUS GHALI**

Seit längerem besteht die Idee, einen Stammtisch beim Jimmy ins Leben zu rufen. Verschiedene Leute aus der Gemeinde Lichtenau haben dazu mehrmals angeregt. Wir sind in der glücklichen Lage, noch einen Wirt in Hörleinsödter zu haben, was in anderen Orten nicht mehr so ist.

Die Dorfgemeinschaft wünscht sich einen Stammtisch, der von Jedem besucht werden kann, egal ob Mann oder Frau, Jugendlischer oder Pensionist.

Ist doch toll, wenn Jung und Alt „Zamsitzen“ und miteinander reden, singen, karteln, usw.

Ab sofort sind ALLE Hörleinsödter, alle Gemeindeglieder sowie alle Interessierten zum Stammtisch recht herzlich eingeladen.

von Hörleinsödter sowie unsere Wirtsleute Edith und Jimmy Ghali.

Auf Euer Kommen freuen sich die Dorfgemeinschaft

**BERICHT VON
OSKAR LEIBETSEDER**



Foto:
Oskar Leibetseder

Topothek

Damit es nicht vergessen wird!

Topothek St. Oswald:
<http://sankt-oswald.topothek.at>

Topothek Lichtenau:
befindet sich im Aufbau - derzeit noch nicht online

EINIGE BILDER SOWOHL AUS ÄLTERER ABER AUCH JÜNGERER ZEIT!



***WIE MAN SIEHT,
SIND SOWOHL
DIE ÄLTEREN
BILDER, ABER
AUCH DIE FO-
TOS AUS DER
JÜNGSTEN VER-
GANGENHEIT
BEREITS WIEDER
INTERESSANT.
DENN AUS DEN
FOTOS VON
HEUTE -
WIRD BEKANNT-
LICH DIE
GESCHICHTE
VON MORGEN!***



TOPOTHEKARE:

Paul Mathe - Tel. 0699/12102423
Anita Andraschko - Tel. 0664/3045256
Georg Rathmair - Tel. 0664/1051238
Ludwig Hehenberger - Tel. 0650/7131030

Die Topothekare sind immer auf der Suche nach weiteren „Schätzen“, egal ob Fotos, Videos, Dokumente, etc. Einfach bei uns melden, oder direkt mit Anita am Gemeindeamt in Verbindung treten.

Wir freuen uns über eure „Schätze“!